

März 2018

STADTKURIER

• Amtsblatt der Motorradstadt Zschopau und deren Ortsteile •
Krumhermersdorf • Wilischthal • Ganshäuser



ZSCHOPAUE FRÜHLING

Samstag, 07. April 2018

Innenstadt Zschopau

14:00 -18:00 Uhr

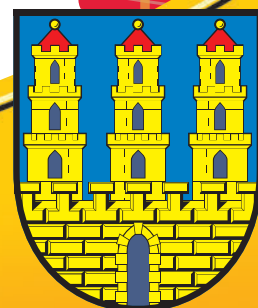
Essen und Trinken
Rummel am Parkplatz „An den Anlagen“
Livemusik mit „De Berschl“
Kinderprogramm

Mehr als 40 geöffnete Geschäfte in der Altstadt.

Eine Veranstaltung der IG Unser Zschopau. Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Zschopau, dem Innenstadmanagement der Stadt und dem Jugendclubverein HighPoint.



OT Krumhermersdorf



Zschopau

Der Oberbürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Ich grüße Sie ganz herzlich und freue mich, Sie kurz vor Ostern noch mit dem aktuellen Stadtkurier zu erfreuen.

Neben dem kirchlichen Anlass dieses Festes, verbinden viele von Ihnen mit Ostern auch den Beginn des Frühjahrs und damit das Erwachen der Natur aus ihrem Winterschlaf.

Dies umso mehr, nachdem der Winter in der vergangenen Woche noch einmal ein Gastspiel gegeben hat und wir uns nun alle nach Sonne und milden Temperaturen und damit auch nach vielen Aktivitäten und Bewegung an der frischen Luft sehnen.

Passend dazu haben die Gewerbetreibenden der Innenstadt nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr für den 7. April erneut ein Frühlingfest in der Innenstadt organisiert und freuen sich auf Ihren Besuch. Zur gleichen Zeit startet auch wieder an den Anlagen das Frühlingfest der Schausteller. Diese werden Sie wie gewohnt eine ganze Woche lang unterhalten.

Mit dem Ende des Winters beginnen nun auch wieder zunehmend die Bauarbeiten. Nennen möchte ich hierbei vor allem die Hochwasserschutzmaßnahmen Gansbach und in der Sandgrube sowie die Straßenbaumaßnahmen des Landkreises in der Ortsdurchfahrt Krumhermersdorf. Ich bin mir bewusst, dass gerade letztere für viele Bürgerinnen und Bürger längere Wege bedeutet und bitte Sie für die damit verbundenen Einschränkungen um Ihr Verständnis.

Viele von Ihnen werden die kommende Zeit sicherlich zum Frühlingssputz nutzen. Der Bauhof wird Sie wie in jedem Jahr unterstützen und Ihren Straßenkehrriech mit aufnehmen und entsorgen. Bitte geben Sie hierzu im Bauhof unter 03725/23145 oder Bürgerbüro unter 03725/2870 Bescheid. Ich bedanke mich bei allen, die eifrig mithelfen, Zschopau vom Wintermüll zu befreien und somit zum Osterfest und auch danach den Besuchern eine saubere Stadt präsentieren.

Sicher können Sie sich noch daran erinnern, dass vor geraumer Zeit im alten Ratssaal Tanznachmittage für die ältere Generation stattfanden. Mit dem Beginn der Umbauarbeiten des Alten Rathauses mussten diese Veranstaltungen dann eingestellt werden, was viele damals bedauerten. Mit einer Neuauflage des Tanzcafés am 8. April im Grünen Saal von Schloss Wildeck möchten wir nun an diese Veranstaltungsreihe anknüpfen. Ich bin mir sicher, damit einen Wunsch vieler Senioren zu erfüllen.

Ebenfalls im Grünen Saal findet am Freitag, dem 13. - und damit passend zum Datum - ein Vortrag statt, welcher sich mit Glücks- und Unglücksboten befasst und diese humorvoll näher beleuchtet.

Spannend wird es dagegen mit der Lesung, die am gleichen Ort am 23. April stattfindet. Das hier vorgestellte Buch „Die gestohlene Geschwindigkeit“ befasst sich unmittelbar mit der Motorradgeschichte unserer Stadt. Wer sich darauf einstimmen möchte, findet in der Mediathek des MDR unter dem Titel „Der gestohlene Rekord“ dazu eine

spannende Reportage. Das Buch ist zudem in unserem Museumshop erhältlich.

Liebe Leserinnen und Leser, auf Grund der aktuellen Gesetzeslage dürfen wir die Geburtstage unserer Jubilare leider nicht mehr von uns aus veröffentlichen. Hierzu benötigen wir ausdrücklich Ihre jeweilige persönliche Zustimmung. Sollten Sie dies wünschen, haben wir in diesem Stadtkurier für Sie einen Vordruck eingefügt, mit dem Sie dies uns mitteilen können.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest.

Herzliche Grüße!

Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschluss des Technischen Ausschusses der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 28.02.2018 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 16

Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, mit der Gemeinde Amtsberg, eine Interkommunale Vereinbarung über den Breitbandausbau im Bereich „Thumer Straße 645 - 649b“ zu treffen. Der Eigenanteil für die Tiefbau- sowie Glasfasererschließungskosten in Höhe von ca. 6.745,96 EUR (10% der Gesamterschließungskosten) wird in den Haushalt 2018 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Soll:	9
Ist:	9
Dafür:	9
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/
Befangen:	/

Beschluss des Verwaltungsausschusses der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 28.02.2018 folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 49

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine unbefristete Einstellung in Vollzeit.

Abstimmungsergebnis:

Soll:	9
-------	---

Ist: 9
 Dafür: 8
 Dagegen: /
 Enthaltungen: 1
 Befangen: /

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im öffentlichen Teil seiner 47. Sitzung am 07.03.2018 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 328

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Aberufung des Reihenfolgestellvertreters der Fraktion „DIE LINKE.“, Herrn Jürgen Hetzner, aus dem Sanierungsbeirat der Großen Kreisstadt Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

Soll: 19
 Ist: 13
 Dafür: 13
 Dagegen: /
 Enthaltungen: /
 Befangen: /

Beschluss Nr. 329

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau bestellt Herrn Jürgen Hetzner als Mitglied für die Fraktion „DIE LINKE.“ in den Sanierungsbeirat der Großen Kreisstadt Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

Soll: 19
 Ist: 13
 Dafür: 13
 Dagegen: /
 Enthaltungen: /
 Befangen: /

Beschluss Nr. 330

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau bestellt Frau Anja Schreiter als Reihenfolgestellvertreter der Fraktion „DIE LINKE.“ in den Sanierungsbeirat der Großen Kreisstadt Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

Soll: 19
 Ist: 13
 Dafür: 13
 Dagegen: /
 Enthaltungen: /
 Befangen: /

Beschluss Nr. 331

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau bestellt Herrn Gerhard Dathe als Reihenfolgestellvertreter für die Fraktion „DIE LINKE.“ in die Versammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“.

Abstimmungsergebnis:

Soll: 19
 Ist: 13
 Dafür: 13
 Dagegen: /
 Enthaltungen: /
 Befangen: /

Beschluss Nr. 332

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau bestellt Frau Kathleen Noack als Reihenfolgestellvertreter für die Fraktion „DIE LINKE.“ in den Technischen Ausschuss der Großen Kreisstadt Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

Soll: 19
 Ist: 13
 Dafür: 13
 Dagegen: /
 Enthaltungen: /
 Befangen: /

Beschluss Nr. 333

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Zschopau.

Abstimmungsergebnis:

Soll: 19
 Ist: 13
 Dafür: 13
 Dagegen: /
 Enthaltungen: /
 Befangen: /

Beschluss Nr. 334

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Hochwasserschadensbeseitigung Verrohrung Gansbach im Freibadgelände Zschopau“, die Bauleistungen für das Los 2 Tiefbauarbeiten an das Unternehmen Swing & Cut Tiefbau GmbH, Am Richterweg 10, 09518 Großrückerswalde, mit der Auftragssumme von 862.255,06 EUR zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Soll: 19
 Ist: 13
 Dafür: 11
 Dagegen: /
 Enthaltungen: 2
 Befangen: /

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste im nicht-öffentlichen Teil seiner 47. Sitzung am 07.03.2018 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 335

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine Höhergruppierung.

Abstimmungsergebnis:

Soll: 19
 Ist: 13
 Dafür: 13
 Dagegen: /
 Enthaltungen: /
 Befangen: /

Beschluss Nr. 336

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine Höhergruppierung.

Abstimmungsergebnis:

Soll:	19
Ist:	13
Dafür:	13
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/
Befangen:	/

Polizeiverordnung

gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern der Großen Kreisstadt Zschopau

Auf Grund von § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 890) geändert worden ist, wird durch den Beschluss Nr. 333 des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau vom 07.03.2018 verordnet:

Abschnitt 1 - Allgemeine Regelungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Begriffsbestimmungen

Abschnitt 2 - Umweltschädliches Verhalten

- § 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen
- § 4 Tierhaltung
- § 5 Verunreinigung durch Tiere

Abschnitt 3 - Schutz vor Lärmbelästigungen

- § 6 Schutz der Nachtruhe
- § 7 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.
- § 8 Lärm aus Veranstaltungsstätten
- § 9 Benutzung von Sport- und Spielstätten
- § 10 Haus- und Gartenarbeiten
- § 11 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

Abschnitt 4 - Öffentliche Beeinträchtigungen

- § 12 Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen
- § 13 Abbrennen von offenen Feuern

Abschnitt 5 - Anbringen von Hausnummern

- § 14 Hausnummern

Abschnitt 6 - Schlussbestimmungen

- § 15 Zulassung von Ausnahmen
- § 16 Ordnungswidrigkeiten
- § 17 Inkrafttreten

Abschnitt 1 - Allgemeine Regelungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Zschopau einschließlich des Ortsteils Krumhermersdorf.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet. Hierzu gehören insbesondere Fahrbahnen, Randstreifen, Rad- und Gehwege, Brücken, Tunnel, Fußgängerunterführungen, Durchlässe, Treppen, Passagen, Marktplätze, Parkplätze, Haltestellen, Haltestellenbuchten, Böschungen, Stützmauern, Lärmschutzanlagen und Gräben.

(2) Öffentliche Anlagen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind der Öffentlichkeit zugängliche gärtnerisch gestaltete Anlagen oder sonstige Grünanlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- oder Landschaftsbildes dienen, sowie Kinderspielplätze, Sport- und Bolzplätze.

(3) Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Polizeiverordnung sind in öffentlichen Bereichen befindliche Brunnen, Wasserbecken, Gewässer, Warthäuschen, Telefonzellen, Sitzgelegenheiten, Spielgeräte sowie Abfall- und Wertstoffbehälter.

Abschnitt 2 - Umweltschädliches Verhalten

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

(1) Das Anbringen von Plakaten, Beschriftungen oder Bemalungen, die weder eine Ankündigung noch eine Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder Beruf zum Inhalt haben, ist an Stellen, die von Flächen im Sinne, der im § 2 genannten Orte, oder von Bahnanlagen aus sichtbar sind, verboten. Dieses Verbot gilt nicht für das Plakatieren auf den dafür zugelassenen Plakatträgern (z.B. Plakatsäulen, Werbetafeln, Anschlagtafeln) bzw. für das Beschriften und Bemalen speziell dafür zugelassener Flächen.

(2) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von dem in Abs. 1 geregelten Verbot zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht zu befürchten ist.

(3) Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung, der Sächsischen Bauordnung, des Sächsischen Straßengesetzes und des Ortsrechtes zur Plakatwerbung sowie die Rechte am Privateigentum bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 4 Tierhaltung

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden.

(2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist.

(3) In entsprechend ausgewiesenen Grün- und Erholungsanlagen sowie in Fußgängerzonen und bei größeren Menschenansammlungen muss der Hundeführer seinen Hund an der Leine führen. Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.

(4) Der Halter von Raubtieren, Gift- oder Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie diese durch Körperkraft, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, hat der Ortspolizeibehörde diesen Sachverhalt unverzüglich anzuzeigen.

(5) § 28 der Straßenverkehrsordnung, § 121 des Ordnungswidrigkeitengesetzes sowie die Vorschriften des Gesetzes zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden sowie die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 5 Verunreinigung durch Tiere

(1) Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, die Flächen i. S. v. § 2, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.

(2) Der Tierhalter bzw. -führer hat sein Tier von öffentlich zugänglichen Liegewiesen und Kinderspielplätzen fernzuhalten.

(3) Die entgegen Abs. 1 und 2 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierführern unverzüglich zu beseitigen.

(4) Die Vorschriften des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes bleiben von dieser Regelung unberührt.

Abschnitt 3 - Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 6 Schutz der Nachtruhe

(1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.

(2) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der Arbeiten während der Nacht erfordern. Soweit für die Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.

(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 7 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.

(2) Abs. 1 gilt nicht:

- a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen,
- b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.

(3) Die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen bleiben unberührt.

§ 8 Lärm aus Veranstaltungsstätten

(1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden kein Lärm nach außen dringt, durch den andere unzumutbar belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.

(2) Das in Abs. 1 geregelte Gebot zur Vermeidung von Lärm gilt auch für die Besucher von derartigen Veranstaltungsstätten bzw. Versammlungsräumen.

(3) Die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen, des Sächsischen Gaststättengesetzes, des Sächsischen Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 9 Benutzung von Sport- und Spielstätten

(1) Öffentlich zugängliche Sport- und Kinderspielplätze, die weniger als 50 m von der Wohnbebauung entfernt sind, dürfen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr nicht benutzt werden.

(2) Abs. 1 gilt nicht für die Nutzung im Rahmen von Sportveranstaltungen bzw. die Nutzung durch Schulen, Kindertagesstätten und Kinderkrippen sowie Kinder bis zum vollendeten dreizehnten Lebensjahr. Insoweit sind die jeweiligen Nutzer allerdings dazu verpflichtet, besondere Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der Anwohner zu nehmen

(3) Die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen achtzehnten Verordnung (SportanlagenlärmschutzVO) bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 10 Haus- und Gartenarbeiten

(1) Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr nicht durchgeführt werden. Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören: insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen.

(2) Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken haben ihre Liegenschaften so einzurichten, dass von diesen keine Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgehen können.

(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen sowie der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 11 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

(1) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wertstoffcontainer) ist an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht gestattet.

(2) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.

(3) Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.

(4) Die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes des Freistaates Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen, des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes bleiben unberührt.

Abschnitt 4 - Öffentliche Beeinträchtigungen

§ 12 Verbotenes Verhalten

(1) In oder auf öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen und auf Flächen i. S. des § 2 ist verboten:

1. aufdringliches oder aggressives Betteln, beispielsweise durch hartnäckiges Ansprechen, durch körperliches Bedrängen oder in deutlich alkoholisiertem Zustand,
2. erhebliches Belästigen anderer Personen durch aufdringliches oder aggressives Verhalten, beispielsweise nach Genuss von Alkohol oder sonstigen berauschenden Mitteln,
3. Zerschlagen von Flaschen oder anderen Gegenständen,
4. Verrichten der Notdurft,
5. Nächtigen, wenn dadurch andere Personen erheblich belästigt werden,
6. Liegenlassen, Wegwerfen oder Ablagern von Gegenständen außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse.

(2) Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Sächsischen Wassergesetzes, des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 13 Abbrennen offener Feuer

(1) Für das Abbrennen von offenen Feuern ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich. Kleinere Feuer (Grundfläche bis maximal 1 qm, Höhe bis maximal 0,5 m) bedürfen lediglich einer Anzeige. Keiner Erlaubnis oder Anzeige bedürfen alle anderen Feuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.

(2) Das Abbrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z.B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit feuergefährlichen Stoffen u.s.w. sein.

(3) Die Vorschriften des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes, des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen werden von dieser Regelung nicht berührt.

Abschnitt 5 - Anbringen von Hausnummern

§ 14 Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.

(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

(3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall etwas anderes bestimmen, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Abschnitt 6 - Schlussbestimmungen

§ 15 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine unzumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 16 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. Entgegen § 3 Abs. 1 plakatiert oder nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt.
2. Entgegen § 4 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden.
3. Entgegen § 4 Abs. 2 nicht dafür sorgt, dass Tiere im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne geeignete Aufsichtsperson frei herumlaufen.
4. Entgegen § 4 Abs. 3 nicht dafür sorgt, dass der Hund angeleint ist bzw. einen Maulkorb trägt.
5. Entgegen § 4 Abs. 4 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt.
6. Entgegen § 5 Abs. 2 ein Tier nicht von öffentlich zugänglichen Liegewiesen oder Kinderspielflächen fernhält.
7. Entgegen § 5 Abs. 3 die durch Tiere verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich entfernt.
8. Entgegen § 6 Abs. 1, ohne eine Ausnahmegenehmigung nach § 6 Abs. 2 zu besitzen, die Nachtruhe anderer mehr als unvermeidbar stört.
9. Entgegen § 7 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Lautsprecher, Musikinstrumente oder ähnliche Geräte so benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden.
10. Entgegen § 8 Abs. 1 aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere unzumutbar belästigt werden.
11. Entgegen § 9 Abs. 1 Sport- oder Spielstätten benutzt.
12. Entgegen § 10 Abs. 1 Haus- oder Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer stören durchführt.
13. Entgegen § 11 Abs. 1 Wertstoffe in die dafür vorgesehenen Behälter einwirft.
14. Entgegen § 11 Abs. 2 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer stellt.
15. Entgegen § 11 Abs. 3 größere Abfallmengen oder Abfälle, die in Haushalten oder Gewerbebetrieben anfallen, in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einbringt.
16. Den Verboten des § 12 Abs. 1,
 - a) aufdringliches oder aggressives Betteln, beispielsweise durch hartnäckiges Ansprechen, durch körperliches Bedrängen oder in deutlich alkoholisiertem Zustand,
 - b) erhebliches Belästigen anderer Personen durch aufdringliches oder aggressives Verhalten, beispielsweise nach Genuss von Alkohol oder sonstigen berauschenden Mitteln,
 - c) Zerschlagen von Flaschen oder anderen Gegenständen,
 - d) Verrichten der Notdurft,
 - e) Nächtigen, wenn dadurch andere Personen erheblich belästigt werden,

f) Liegenlassen, Wegwerfen oder Ablagern von Gegenständen außerhalb der dafür zur Verfügung gestellten Behältnisse, zuwider handelt.

17. Entgegen § 13 Abs. 1 ein Feuer abbrennt, obwohl er dazu keine Erlaubnis besitzt, oder das Feuer nicht angezeigt hat.
18. Entgegen § 14 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festgesetzten Hausnummern versieht.
19. Entgegen § 14 Abs. 2 unleserliche Hausnummernschilder nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 14 Abs. 2 anbringt.

(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 15 zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße von mindestens 5 € und höchstens 1.000 € und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500 € geahndet werden.

§ 17 Inkrafttreten

Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Zschopau, den 08.03.2018




Sigmund
Oberbürgermeister

Verfahrensvermerke:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau hat diese Polizeiverordnung am 07.03.2018 beschlossen. Sie wurde nach der örtlichen Bekanntmachungssatzung am 28.03.2018 öffentlich verkündet. Sie ist damit am 29.03.2018 in Kraft getreten (§ 11 Abs. 1 Nr. 4 des Sächsischen Polizeigesetzes). Sie wurde dem Landratsamt am 16.03.2018 vorgelegt (§ 15 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes).

Haushaltssatzung

des Abwasserzweckverbandes „Zschopau / Gornau“ für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von § 58 SächsKomZG i.V.m. § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs. GemO) hat die Versammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau / Gornau“ am 16. Januar 2018 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2018 beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

1. den im Erfolgsplan anstelle des Verwaltungshaushaltes enthaltenen Erträgen von 2.205.650,00 EURO
enthaltenen Aufwendungen von 2.071.135,00 EURO
dem Jahresüberschuss 134.515,00 EURO
2. dem Mittel zu- und Mittelabfluss im Liquiditätsplan
davon aus laufender Geschäftstätigkeit je 655.100,00 EURO
davon aus Investitionstätigkeit je -648.700,00 EURO
davon aus Finanzstätigkeit je -154.960,00 EURO
3. den vorgesehenen Kreditaufnahmen

- für Investitionen (Kreditermächtigung) von 0,00 EURO
4. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 EURO

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Verbandskasse wird mit 300.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Umlagen gemäß § 19 der Verbandssatzung:	14.998 EURO
davon Zschopau	11.625 EURO
davon Gornau	3.373 EURO

Umlagen gemäß § 20 der Verbandssatzung:	100.000,00 EURO
davon Zschopau	78.000,00 EURO
davon Gornau	22.000,00 EURO

Zschopau, den 17. Februar 2018




Sigmund
Verbandsvorsitzender

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“

Auslegung der Haushaltssatzung 2018 mit Wirtschaftsplan 2018

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ hat am 16. Januar 2018 in öffentlicher Sitzung die Haushaltssatzung 2018 einschließlich des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2018 beschlossen und der Rechtsaufsichtsbehörde am 17.01.2018 zur Stellungnahme vorgelegt. Mit Bescheid vom 16.02.2018, AZ 093.12/1-18-030.mz-7177-04/2018 wurde die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 sowie der Kassenkredit in Höhe von 300.000,00 EUR genehmigt. Formale Mängel die zur Nichtigkeit der Satzung führen, wurden nicht festgestellt.

Die Haushaltssatzung 2018 mit Wirtschaftsplan 2018 liegt gemäß § 76 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Geschäftsstelle, Krumhermersdorfer Straße 2 a, 09405 Zschopau im Zeitraum vom:

04. April 2018 – 13. April 2018

Montag	09:30 Uhr - 12:00 Uhr	13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr - 12:00 Uhr	13:00 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	09:30 Uhr - 12:00 Uhr	
Donnerstag	09:30 Uhr - 12:00 Uhr	13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag	09:30 Uhr - 12:00 Uhr	

für jeden Einwohner und Abgabepflichtigen zur Einsichtnahme aus.

Zschopau, den 27.02.2018



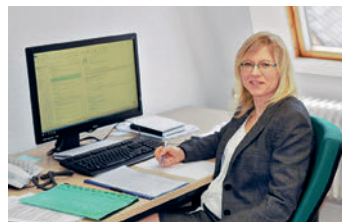
Sigmund
Verbandsvorsitzender

Informationen

Vorstellung der neuen Amtsleiter

Steckbrief - Hauptamtsleiterin

Name: Dana Hinz
Alter: 38 Jahre
Ausbildung: Volljurist
Kinder: 1 Kind



Letzte Tätigkeit: Referentin Landesjugendamt
Ziel/Aufgaben: Vorstellung bei Kollegen, Kennenlernen der Organisationsabläufe
breites Aufgabengebiet mit teilweise bekannten und teilweise neuen Aufgaben
Hobbys: Sport, Zeit in der Natur verbringen

Steckbrief - Kämmerin

Name: Nicole Blank
Alter: 39 Jahre
Ausbildung: Wirtschaftsjurist
Kinder: 2 Kinder
Letzte Tätigkeit: Kassenleiterin der Stadt Augustusburg
Ziele/Aufgaben: Erstellung Haushaltsplan 2018 vor der Sommerpause 2018, zeitnahe Aufarbeitung der ausstehenden Jahresabschlüsse
Hobbys: Zeit mit der Familie und den Hunden in der Natur verbringen



Information und Aufruf

Sehr geehrte Einwohner von Krumhermersdorf,

der Winter geht dem Ende zu und somit beginnt auch wieder die Bautätigkeit an der Hauptstraße. Ab dem 19.03.2018 soll es nun ab dem Fischerplatz weiter gehen. Dazu macht es sich erforderlich, den Fischerplatz ab dem 03.04.2018 für eine begrenzte Zeit voll zu sperren, um dort weitere Leitungen zu verlegen. Wenn die Leitungen dort verlegt sind, ist es dann wieder möglich, den Bereich unter Baustellenbedingungen in Richtung Bornwaldstraße zu befahren.

In dieser Zeit wird es auch schwierig, zum Nahrungsmittelgeschäft der Familie Fritzsche zu gelangen. Ich bitte Sie, auch während der Bauzeit dem Geschäft der Familie Fritzsche die Treue zu halten, damit uns unser einziges Nahrungsmittelgeschäft im Ortsteil erhalten bleibt. Frau Fritzsche macht sich große Sorgen um die frischen Waren wie Fleisch, Wurst und Gemüse, welche sie aus wirtschaftlichen Gründen in einer bestimmten Menge bestellen muss. Deshalb möchte ich alle Kunden von Frau Fritzsche bitten, auch unter den schwierigen Baubedingungen weiterhin dort einzukaufen.

Ich bedanke mich schon im Voraus, auch im Namen der Familie Fritzsche, bei Ihnen.

Ihr Ortsvorsteher
Jörg Reichel

Jagdtrophäen und Gehörne im Schloss Wildeck

Die Ausstellung im Treppenhaus des Südostflügels bildet einen weiteren Teil im stadtgeschichtlichen Teil der Ausstellungen im Schloss Wildeck. Sie erinnert an das Jagdschloss des Moritz von Sachsen sowie an die über Jahrhunderte in Zschopau wirkende Wild- und Forstmeisterei. Der Herzog und spätere Kurfürst Moritz von Sachsen errichtete von 1545 bis 1547 das Zschopauer Schloss im Stil der Renaissance. Kurz nach dessen Fertigstellung wurden hier zahlreiche Jagden veranstaltet, an denen hochrangige Personen des politischen Lebens teilnahmen. Das Inventarverzeichnis aus dem Jahr 1619 zählt insgesamt 112 Hirschgehörne auf, die als Wandschmuck die kurfürstlichen Räume im Schloss zierten. 1480 bis 1911 hatten herzogliche, kurfürstliche und königlich-sächsische Jäger- und Oberforstmeister ihren Sitz im Schloss. Bekanntester kurfürstlicher Oberforst- und Landjägermeister war Cornelius von Ruxleben, der von 1554 bis 1576 von Kurfürst August von Sachsen im Schloss eingesetzt wurde. Unter seiner Aufsicht wurden der Wald, das Wild und die Jagd von weiten Teilen Sachsens verwaltet.



Die 30 Jagdtrophäen und Gehörne in der jetzigen Ausstellung sind ein Teil der Nachlassschenkung des Jägers und Büchsenmachermeisters Heinz Kreher aus Wiesbaden. Sein Wunsch war es, dass nach seinem Tod die Sammlung an seine Heimatstadt Zschopau übergeht. Heinz Kreher wurde am 17. März 1917 in Zschopau als Sohn des Zschopauer Büchsenmachermeisters Paul Kreher geboren. Er erlernte ebenfalls dieses Handwerk und führte es nach dem Krieg in Wiesbaden in 4. Generation weiter. Heinz Kreher verstarb am 18. März 2009 in Wiesbaden. Die Sammlung wurde im selben Jahr nach Zschopau geholt und parallel zum Jagdfest im Schloss Wildeck in der Gelben Kammer präsentiert.

Bereits im Vorfeld erfolgte die Abstimmung zwischen der damals zuständigen Sachbearbeiterin Frau Erhardt aus der Stadtverwaltung Zschopau und der Denkmalschutzbehörde mit der Zielstellung der dauerhaften Präsentation der Exponate im Schloss Wildeck und der damit verbundenen Erinnerung an die ehemalige Bedeutung des Schlosses als Jagdschloss.

Die Stadt Zschopau dankt den Familien Wolfgang und Reinhold Kreher sowie Familie Monika und Gerhard Schilde aus Zschopau, die die Übergabe der Sammlung möglich machten.

**Sonderverkauf –
alles muss raus!**

Zschopau feiert 725

**Restposten zum Schnäppchenpreis
erhältlich zum Frühlingsfest und
zum Tag der Vereine!**

Instandsetzung Uferweg Zschopau



Die Mitarbeiter unseres Bauhofes haben in den vergangenen Wochen in z.T. mühevoller Handarbeit den Wanderweg entlang der Zschopau im Bereich des Besucherbergwerks saniert.

Viele Bereiche des direkt am Fluss befindlichen Steiges waren durch Verwitterung und Ausspülungen nach Hochwasserständen kaum noch begehbar. Die betroffenen Abschnitte konnten mit herkömmlicher Bautechnik nur schwer erreicht werden. Somit war viel Aufwand und Muskelkraft erforderlich, um Befestigungen und Absturzsicherungen wieder ordnungsgemäß herzustellen. Es wurden über 70 m Geländer erneuert. Auf die Wegeflächen musste ca. 30 t Frostschutzkies kleinteilig eingebracht werden.

Im Ergebnis ist der Uferweg nun wieder einer der schönsten Wanderwege unseres Ortes und lädt zu einem Frühlings- bzw. Osterspaziergang ein. Vielleicht nehmen auch Sie sich die Zeit, das Erwachen der Natur in den kommenden Tagen bei einem Ausflug in unser großartiges Zschopautal zu erleben.

Hochwasserschadensbeseitigung Sportanlage „In der Sandgrube“



Derzeit beginnen die Bauarbeiten zur Errichtung der neuen Beachvolleyballanlage am Sozialgebäude „In der Sandgrube“. Der Ersatzbau ist erforderlich, da der bisherige Standort als Überflutungsbereich dient. Das Projekt ist Bestandteil des Gesamtvorhabens zur Hochwasserschadensbeseitigung.

Der Sozialverband VdK Sachsen e. V., Ortsverband Marienberg, informiert



Neue Beratungszeiten des VdK in Marienberg

Seit einem halben Jahr wird die Beratungsstelle des Sozialverbandes VdK Sachsen e.V. in Marienberg von Christiane Meyer betreut. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden jetzt die Sprechzeiten angepasst. Sozialrechtliche Beratungen finden nun immer am Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und am Donnerstag 9:00 bis 14:00 Uhr in der Beratungsstelle in der Töpferstraße 1 in Marienberg statt sowie nach individueller Vereinbarung. Um eine kurze Anmeldung zu den Sprechstunden wird gebeten:

Telefon: 03735/24824 oder
E-Mail: ov-marienberg@vdk.de

Christiane Meyer berät unter anderem bei Fragen zum Grad der Behinderung, rund um die Erwerbsminderungs- oder Altersrente, bei Problemen mit der Gesetzlichen Kranken- oder Pflegeversicherung oder rund um die Themen Rehabilitation und Teilhabe. Die Beratungen sind kostenfrei und unabhängig. Für VdK-Mitglieder besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, sich bei sozialrechtlichen Verfahren in Widerspruch, Klage und Berufung vertreten zu lassen. Darüber hinaus bietet der VdK-Ortsverband Marienberg ein reges Vereinsleben für Menschen mit Behinderung, chronischen Erkrankungen und Senioren. Alle Termine und Informationen sind im Internet unter www.vdk.de/kv-erzgebirge nachlesbar.

Aktuelle Wohnungsangebote

In ruhiger und ländlicher Wohnlage

3-Raum Wohnung ab 01.04.2018 zu vermieten.

Krumhermersdorf, Wasserstraße 1, EG, WF 58,78 m²
Grundmiete 4,00 EUR/m² zzgl. allg. BK 1,19 EUR/m²;
HK 1,44 EUR/m²

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die:

Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau
Sachgebiet Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Frau Weißbach

Telefon: 03725/287251

E-Mail: weissbach@zschopau.de



tering der Fleischerei Göhler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Zschopau bzw. des Schlosses Wildeck konnte das Publikum zunächst den Klängen der Vorband „Denny Drivers“ genießen, ehe dann die Country-Legende Tom Astor in die Saiten griff und den Gästen einen wunderbaren Abend bescherte.

Stadtbibliothek Zschopau - Rückblick auf eine außergewöhnliche Lesung



Am Freitag, dem 16. März 2018, fand in der Aula der Martin-Andersen-Nexö Oberschule zu Zschopau eine Autorenlesung ganz besonderer Art statt: Der bekannte Autor und Kabarettist Bernd-Lutz Lange aus Leipzig las, auf Einladung des Fördervereins der Stadtbibliothek Zschopau e.V., aus seinem Buch „Das gab's früher nicht - Ein Auslaufmodell zieht Bilanz“. „Wofür braucht der Mensch einen „Wellnesswecker“? Wieso

streben alle einen definierten Body an, aber sprechen ein undefinierbares Deutsch? Und wenn alle auf Standby sind, warum haben dann so wenige einen Standpunkt?“ Bernd-Lutz Lange vergleicht das Früher mit dem Heute und rechnet mit dem Zeitgeist ab. „Es scheint mir, dass ich in eine Zeit geraten bin, in der vieles, was sich zum Teil über Jahrhunderte erhalten hat, nun verschwindet“ sagt Bernd-Lutz Lange an diesem Abend. Mit Wehmut, Schärfe aber auch viel Witz spricht er von den Sitten und Traditionen, die im Laufe seines Lebens, vielleicht auch unseres Lebens, verloren gegangen sind. Als Kritiker dieser, unserer Zeit, hinterfragt er die Schnellebigkeit und mahnt zum Innehalten. Alle Gäste in der ausverkauften Aula der MAN-Oberschule Zschopau kamen an diesem Abend zum Innehalten und Schmunzeln! Es ist ein großes Glück, dass dieser außergewöhnliche Mensch auch in Zschopau mit einer Lesung zu Gast sein konnte!

Rückblick

Tom Astor live zu Gast in der St. Martinskirche



Über 500 Gäste sprechen eine deutliche Sprache und zeugen vom überragenden Erfolg des musikalischen Abends mit Tom Astor in der St. Martinskirche am 24.02.2018. Gestärkt durch Ca-

Biographische Impressionen zu Bernd-Lutz Lange

Bernd-Lutz Lange wurde 1944 in Zwickau geboren. Nach einer Gärtnerlehre arbeitete er in einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft in Mosel bei Zwickau. Ab 1963 absolvierte er eine zweite Berufsausbildung als Buchhändler. 1965 - 68 folgte ein Studium an der Fachschule für Buchhandel in Leipzig. Hier gehörte er 1966 zu den Mitbegründern des Studentenkabarets „academixer“. Ab 1979 arbeitete er als Profi-Kabarettist. 1988 gründete er mit seinem Kollegen Gunter Böhnke das Kabarett-



Duo Böhnke/Lange. Zweimal waren beide, auf Einladung der Stadtbibliothek, zu Gast in Zschopau!
Im Herbst 1989 war er einer der „Leipziger Sechs“, die öffentlich zu Gewaltlosigkeit bei der entscheidenden Montagsdemonstration aufriefen. Seit 2004 arbeitete er vorwiegend mit der Sängerin Katrin Weber zusammen. 2014 nahm Bernd-Lutz Lange, nach fast 50 Jahren Bühnenlaufbahn, seinen Abschied von der Bühne. Von Bernd-Lutz Lange liegt inzwischen rund ein Dutzend Bücher vor, darunter „Dämmerschoppen“, „Magermilch und lange Strümpfe“, „Mauer, Jeans und Prager Frühling“, „Ratloser Übergang“, „Das Leben ist ein Purzelbaum“ sowie „Davidstern und Weihnachtsbaum“. Zuletzt erschien von ihm zusammen mit Tom Pauls „Nischd wie hin - Unsere sächsischen Lieblingsorte“. 2014 erhielt Bernd-Lutz Lange das Bundesverdienstkreuz. 2016 erschien sein Buch „Das gab's früher nicht: Ein Auslaufmodell zieht Bilanz“. Alle genannten Bücher können in der Stadtbibliothek Zschopau entliehen werden!

Stadtbibliothek Zschopau - Dank an das Team der Martin-Andersen-Nexö-Oberschule Zschopau



Am 16. März 2018 konnte die Stadtbibliothek Zschopau bzw. der Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e.V. in der Aula der Martin-Andersen Nexö-Oberschule eine Lesung mit dem bekannten Autor und Kabarettist Bernd-Lutz Lange durchführen. An dieser Stelle möchte ich gerne ein herzliches Dankeschön für die unkomplizierte und freundliche Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Abendveranstaltung, an das ganze Schulleitungs-Team sagen. Besonders danken möchte ich Frau Kummerlów und Herrn Schindler, die mich mit technischen Belangen der Aula-Nutzung vertraut machten.

Silke Dost,
Leiterin der Stadtbibliothek Zschopau

Jugendclubverein „High Point“



Sportcamp

Drei sportliche Tage verbrachten 23 Kinder aus Zschopau und der Umgebung beim Sportcamp im Jugend- und Freizeitzentrum „High Point“. Gemeinsam mit Stefan Timm (Jugendtrainer Volleyball) und Fabian Göbel (Jugendkoordinator vom Kreissportbund) absolvierten die Kinder die fünf verschiedenen Sportarten Volleyball, Basketball, Fußball, Frisbee und Unihockey. Dabei wurden nicht nur die Regeln vermittelt, sondern auch kräftig die verschiedenen Techniken geübt und ausprobiert. Außerdem erhielten die Kinder die Möglichkeit sich beim Tischtennis, beim Billard und beim Spiel am Tischkicker auszuprobieren. Auch die Schwimmhal-



le Zschopau wurde in das Trainingsprogramm mit integriert und einige Bahnen im Becken gezogen. Ziel des Camps war es, den Kindern Alternativen zu Handy und Co. anzubieten und auch über die kommenden Gefahren von Interessenlosigkeit und kommunikativer Isolation aufzuklären. Dazu wurde das Thema „Sucht“ ebenfalls in Gesprächsrunden von den Teilnehmern bearbeitet. Die Teilnehmer gingen nach diesen drei Tagen mit viel Motivation, Selbstbewusstsein und guter Laune, aber auch müde nach Hause.

Ich war beim Sportcamp dabei!

So viel Sport ist eigentlich nicht mein Ding, aber die Tage waren super. Nicht zu Hause schlafen ist ja schon witzig, drei Tage mit meinem Kumpel verbringen, macht noch mehr Spaß und selbst das richtig Auspowern hat gefetzt. Es waren mal ganz andere Erlebnisse, als wenn man mit den Eltern etwas unternimmt. Sport zu treiben, war ja auch nicht Zwang, sondern wir haben die Regeln kennengelernt und uns dann in den verschiedenen Sportarten ausprobiert. Gerade Unihockey ist gar nicht so einfach wie es aussieht. Mein Favorit in den Tagen war das Frisbeespielen. Man braucht nur die Frisbeescheibe und kann draußen damit gut spielen, wenn man den Umgang dann sicher beherrscht geht es auch drinnen, aber nicht unbedingt im Wohnzimmer. Selbst das Handy habe ich in den Tagen nicht vermisst. Zwischen Basketball, Volleyball, Fußball, Unihockey, Tischtennis, Billard, Frisbee spielen und schwimmen haben wir uns auch in der Gruppe unterhalten, wie es ist, wenn man keine Freunde hat und in keiner Sportgruppe ist. Ich fand manche Erlebnisse von den Anderen ganz schön traurig. Einige haben von Bekannten erzählt, die mit dem Trinken und noch schlimmeren Dingen angefangen haben, nur um anfangs beachtet zu werden und dann abzustürzen. Mir wird das mal nicht passieren. Ich habe Freunde und treffe mich auch hin und wieder zu sportlichen Aktivitäten und habe jemanden zum Reden, wenn mir mal was zu viel wird. Deshalb sag ich euch jetzt mal was: „Geht raus, habt Spaß mit Freunden. Legt das Handy mal weg und redet miteinander. Ach, und bewegt euch, denn das macht ausgeglichen.“

Mehrtägige Angebote für Kinder und Jugendliche im High Point

- 13.04. - 15.04.2018** Treffen mit Pfadfindern in der tschechischen Partnerstadt Louny für Kinder von 7 - 14 Jahre
- 16.07. - 20.07.2018** Basketballcamp mit Trainern aus der amerikanischen Collegeliga im Jugend- und Freizeitzentrum „High Point“ für Jugendliche von 10 - 18 Jahre
- 24.07. - 27.07.2018** Schwimmcamp im Freibad Krumhermersdorf für Kinder von 7 - 12 Jahre
- 31.07. - 03.08.2018** Sommercamp auf dem Gelände des Kanusportvereins Zschopau für Kinder von 7 - 14 Jahre

Weitere Infos erhaltet ihr telefonisch unter 03725/6744

Aus den Kindertagesstätten

Kita „Spatzennest“

Aufgepasst mit Adacus!

Die Vorschulkinder vom „Spatzennest“ lernten einen kleinen, blauen Vogel namens Adacus kennen. Dieser zeigte den Kindern, wie sie sich sicher im Straßenverkehr und auf dem zukünftigen Schulweg verhalten sollten. Auf diesem heißt es: „Augen auf und aufgepasst!“



Verkehrsschilder, Ampeln, Zebrastreifen, Fußgänger, Autos, Busse,... da ist ja ganz schön was los auf so einem Schulweg. Richtiges Verhalten ist dabei das A und O.

Wer konnte das den Kindern besser zeigen als der kleine Vogel Adacus. Er übte das richtige Verhalten mit den Kindern an einem Zebrastreifen, erst ohne und anschließend mit einer richtig leuchtenden Ampel. Die Kinder schlüpfen in verschiedene Rollen wie z.B. Polizei, Rettungswagen, Oma Erna, Opa Albert, Bagger, Motorräder und vieles mehr. Sie lernten die Farben der Ampel kennen und vor allem: Was bedeuten diese Farben? Wo ist links und rechts? Wie sollten wir reagieren, wenn das Martinshorn erklingt? Auf all diese Fragen bekamen die Kinder Antworten.



„Bei Rot musst du warten, bei Grün darfst du starten!“. In diesem Sinne kann die Schule ja kommen. Wir bedanken uns im Namen aller Vorschulspatzenkinder bei dem ADAC ganz herzlich für diese gelungene und lehrreiche Informationsveranstaltung. Frau Nitsche und Frau Lang von den Gruppen 1 und 4

Vom Keller zur Meisterschmiede

Wenn Räume reden könnten,... - ja was wäre dann? Was würden sie uns wohl erzählen, wovon würden sie berichten? In einem Haus, wie den unserem mit dutzenden von Räumen, Kammern und Nischen käme da bestimmt eine ganze Menge zusammen. Für wen waren sie gedacht? Was wurde darin aufbewahrt? Wie viele Kinder haben sie beherbergt? Wie viele konnten darin spielen, lernen, Freunde finden, streiten und sich wieder vertragen. Kamen alle gern, und wer kommt noch immer oder schon wieder zu uns hier her? Das zu erfahren wäre doch mal interessant, oder?



Richten wir doch mal unser Augenmerk auf einen Raum, der früher gar nichts Besonderes darstellte. Auf den Raum, den ich noch als sogenannten Kutschenraum kennengelernt habe. Brachte man früher seine Kinder in die Krippe, was zu DDR- Zeiten ausschließlich mit einem Kinderwagen erfolgte, stellte man diesen dort ab.



Das war für die Kleinen die erste Berührung mit unserem Haus. Manche kamen noch halb schlafend, andere freudestrahlend und gespannt. Man konnte alles erleben, von motivierenden bis hin zu tröstenden, vielversprechenden Eltern. Freude und Kummer gaben sich hier die Hand.

Nach der Wende, als die Kinderzahlen zurückgingen und der Krippenbereich geschlossen werden musste, wurde dieser Raum ein Aufenthaltsraum für Hortkinder mit Eisenbahnanlage, Tischtennisplatte und anderen großflächigen Spielen. In einen Raum ohne Schallschutz konnte das nicht lange gut gehen. So

wurde daraus zunächst ein Abstellraum für alles Mögliche, bis er schließlich zum Speiseraum für die Hortkinder erhalten musste. „Essen mit Beschallung“ war angesagt. Leise konnte es dort nicht zugehen. Auch wenn man weghören wollte, es ging nicht. Gefühlte Lautstärke - übersinnlich. Kein Wunder, dass auch damit bald Schluss sein und eine andere Lösung gefunden werden musste. Doch schade dachten wir, für so einen großen Raum. Den muss man doch nutzen, oder? Wieder wurden Pläne geschmiedet, voran unsere Leiterin, und zwar gute, die begeisterten und das nicht nur uns. Die Pläne fanden auch Gehör bei unserem Chef, dem Träger.

Die Handwerker kamen, Schallschutz wurde eingebaut, es wurde gemalert und der Raum bekam einen neuen Fußboden, hell, toll, einladend. Ein großes Dankeschön allen Beteiligten!

Nun ging es ans Einrichten. Der neue Raum sollte ein Mehrzweckraum für alle werden. Jeder sollte nach seinen Neigungen und Fähigkeiten darin tätig werden können, angefangen von einfachen Bastelarbeiten, über Holzarbeiten bis hin zu wackeren Koch- und Backkünsten. Utopie oder Wirklichkeit? Na, was denken Sie? Freudestrahlend können wir Ihnen nun unseren neuen Raum präsentieren, den handwerklich Begabte und neugierig Ausprobierende gleichzeitig nutzen können. Sie glauben gar nicht, wie viele Meister es unter unseren Kindern gibt und mit welcher Begeisterung und mit welchem Stolz sie ihre Werke präsentieren. Das Tollste aber ist dabei die neue Kinderküche. Wie gut und lecker es da manchmal duftet und wenn man da auch noch zum Kosten eingeladen wird, einfach toll. Man staunt immer wieder, wie variationsreich die Kinder dabei vorgehen können. Sie wären bestimmt so verblüfft wie wir.

Die Küche stellt schon etwas Besonderes dar und das nicht nur für unsere Kinder. Deshalb wollen wir uns noch einmal ganz herzlich bei den Sponsoren des Elektroherdes und des Kochfeldes bedanken, bei der „möbelplus GmbH“ in Mühlau. Danke sagen ihnen nochmals alle kleinen und großen Spatzen. Vielleicht werden mit ihrer Hilfe neue Sterneköche geboren und das Bäckerhandwerk wieder schmackhaft gemacht. Wir bedanken uns mit lachenden Kinderaugen und hoffen, sie können sich etwas mit uns freuen.

Wir wünschen den Beschäftigten der „möbelplus GmbH“ weiterhin viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit.

Danke!
Frau Weber im Namen der Kita „Spatzennest“ Zschopau

Vorschau

Frühjahrsvortrag mit Michael Kreskowsky am Freitag, dem 13. April im Grünen Saal Schloss Wildeck

Befürchten Sie am Freitag, den 13. ein Unglück und trauen sich an diesem Tag nicht aus dem Haus? Das wäre schade, denn dann verpassen Sie unseren interessanten und humorvollen Frühjahrsvortrag mit Michael Kreskowsky über die Geschichte des Aberglaubens. In diesem Vortrag beschäftigt sich der Referent mit vierblättrigen Kleeblättern, Hufeisen, Schornsteinfegern, Freitag dem 13. und anderen Glücksbringern und Unheilsboten ab 19:00 Uhr im Grünen Saal des Schlosses Wildeck.

Seit der gesellschaftlichen Aufklärung und Modernisierung entzaubert sich die Welt stetig. Dem Wirken übernatürlicher Kräfte wird durch Berechnung und Technologie die Kraft entzogen.



Jedoch haben irrationale Vorstellungen auch in der Moderne erstaunliche Permanenz und der Aberglaube zieht sich durch alle Bereiche des täglichen Lebens. Dabei sind auch Beerdigungen, Hochzeiten sowie die Arbeit der Bauern und anderes nicht ausgenommen. Entstanden ist der Aberglaube meist im Mittelalter, als für die Menschen der Mittelpunkt der Welt Jerusalem war. Deshalb glaubten die Menschen, dass aus dem Osten das Gute und aus dem Westen das Böse kommt. Das ist auch der Grund, warum mittelalterliche Kirchen keine Eingänge nach Westen hatten. Dass in Flugzeugen die Sitzreihe mit der Nummer 13 fehlt, dass es auf der Bedientastatur in Hochhausfahrstühlen oft keine Nummer 13 gibt, die Horoskope in den Zeitungen und die zahlreichen Esoterikangebote zeugen davon, dass der Aberglaube bis heute nicht ausgestorben ist. Wer glaubt nicht, dass es Unglück bringt, wenn eine schwarze Katze den Weg kreuzt oder dass das Finden eines vierblättrigen Kleeblatts oder eines Hufeisens Glück verheißt?

Wann? Freitag, 13.04.2018, um 19:00 Uhr
Wo? Schloss Wildeck, Grüner Saal
Eintritt: 6 €
Infos: 03725 – 287 170

Kartenvorverkauf im Museum Schloss Wildeck

Neues aus der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau



Bezirksentscheid des 59. Vorlesewettbewerbes des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Zschopau

vorlesewettbewerb

Am Mittwoch, dem **18. April 2018**, ab 10:30 Uhr, findet der Bezirksentscheid des Bezirkes Chemnitz zum 59. Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, im Grünen Saal des Schlosses Wildeck statt.

11 Vorlese-Kinder der Klassenstufen 6 der teilnehmenden Schulen werden sich im Vorlesen messen. Sie werden aus einem von ihnen gewählten Text sowie aus einem Fremdtext lesen. Durch eine Jury werden 2 Sieger/innen ermittelt. Diese dürfen zum Landesentscheid Sachsen reisen.

Interessierte Zuhörer sind herzlich eingeladen!
Der Eintritt ist frei!

Zschopauer Liedernacht - für regionale Hilfsprojekte

ZSCHOPAUER LIEDERNACHT
Benefizveranstaltung
zugunsten regionaler Hilfsprojekte

Selma Russ	Leipzig
Axel Stiller	Dresden
Carolin Greiner	Leipzig
Laute Welt (Band)	Thüringen
Anja Schumann (Band)	Dresden
Thomas F. Gernhardt Jano Weber	Moderation

28. April **Grüner Saal**
19 Uhr **Schloss Wildeck**
Einlass 18 Uhr Ende offen
Eintritt: 6,- €

Zum sechsten Mal in Folge findet am **28.04.2018**, ab 19:00 Uhr, in den historischen Räumen des Grünen Saals auf Schloss Wildeck die Zschopauer Liedernacht, als gemeinsame Veranstaltung der Stadt Zschopau und engagierten Musikern der Region, statt. Zu den 15 Künstlern und Bands der ersten fünf Jahre folgen nun in der Neuaufgabe fünf neue Musikdarbietungen aus Sachsen und Thüringen. Gleich der vergangenen Jahre freuen sich die Veranstalter wieder auf ein ausverkauftes Haus. Nähere Informationen zur Veranstaltung, den diesjährigen Musikern und Benefiz gibt es unter: <https://www.facebook.com/zschopauerliedernacht/>
Kartenreservierung: jano.weber@jats-macht-lieder.de o. Tel. 03725 23115

Gestohlene Geschwindigkeit – Buchpräsentation am Welttag des Buches



Montag, den 23. April 2018, 19.00 Uhr, im Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal



Der größte Spionage-Skandal der Motor-Sportgeschichte!
Am Welttag des Buches 2018 präsentiert Andy Jordan vom Rennsport-Archiv Jordan aus Hohenstein-Ernstthal das Buch von Mat Oxley „Gestohlene Geschwindigkeit – Der größte Spionageskandal der Sportgeschichte“.

1961, als sich der Kalte Krieg auf seinem Höhepunkt befand und die Welt am Rande des Abgrunds stand, wurde der Kampf Ost gegen West auch auf den Motorrad-Rennstrecken Europas ausgetragen. Angetrieben von Walter Kaadens Zweitakttechnologie, baute das kleine DDR-Motorradwerk MZ in Zschopau die leistungsstärksten Motorräder der Welt und sagte der aufkommenden japanischen Motorradindustrie den Kampf an. MZ-Fahrer Ernst Degner, der sich auf dem Höhepunkt seines Kampfes um die Weltmeisterschaft 1961 in den Westen absetzte, verkaufte die siegreiche MZ-Zweitakttechnologie an Suzuki... Die weitere Geschichte hat Mat Oxley in seinem Buch aufgeschrieben und der Übersetzer des Buches, Andy Jordan, wird diese am 23. April 2018, ab 19:00 Uhr, im Schloss Wildeck Zschopau erzählen.

Als Einstimmung auf die Buchpräsentation gibt es für alle DKW-Fans und Motorradliebhaber, ab 18:00 Uhr, eine Führung durch die Motorradausstellung „Motorrad-Träume“, im Schloss Wildeck Zschopau, mit dem DKW- und MZ-Kenner Steffen Süß.

Eintritt (Buchpräsentation und Museumsführung): 3,00 Euro
Um Voranmeldung in der Stadtbibliothek Zschopau - Telefon 03725/287 191 - wird gebeten!

Zschopauer Frühling - Fest der Gewerbetreibenden

Auch in diesem Jahr findet am 07.04.2018 das Fest der Gewerbetreibenden, der Zschopauer Frühling, statt. Planen Sie diesen Termin schon jetzt mit in Ihrem Kalender ein.

ZSCHOPAUER FRÜHLING

* Livemusik mit „De Berschl“ am Neumarkt - Eintritt frei, Spenden erwünscht :)
* Essen und Trinken
* Glücksrad am Neumarkt
* Bunte Kinderprogramme in der Altstadt, gesponsert vom Jugendclubverein HighPoint

- Stadtverwaltung Zschopau Altmarkt 2
- Pizzeria Napoli Neumarkt 2
- Asia Restaurant Neumarkt 2
- Fleischerei Göhler Neumarkt 4
- Sanitätshaus Augustin Lange Straße 19
- Janny's Eiscafé Neumarkt 15
- Die Brillenbauer Neumarkt 13
- Erzgebirgische Landbäckerei Drebbach Neumarkt 11
- Uhren und Schmuck Georgi Neumarkt 9
- Freie Presse Ludwig-Würkert-Straße 2
- Hörgeräte Ehnert Altmarkt 6
- Pro Optik Neumarkt 3
- Kinaree Ludwig-Würkert-Straße 1
- Teicherts Tabak-Oase Ludwig-Würkert-Straße 12
- Conrad Schmidt Ludwig-Würkert-Straße 14
- Grünes Haus Ludwig-Würkert-Straße 9
- Elektro-Center Lange Straße 36
- Wäscherei Maurer Lange Straße 20
- Handarbeiten Hüte & Mützen Lange Straße 37
- Weibervirtschaft Marienstraße 1
- B&A Moden Lange Straße 36
- Confiserie Hösel Lange Straße 34
- Schuhe Findeisen Körnerstraße 1
- Duft und Geschenke Wolf Lange Straße 23
- s'Lädi Lange Straße 26
- Raumausstatter Dittrich Lange Straße 22
- Rossmann Lange Straße 18
- Weltladen akelei Lange Straße 12
- Pizzeria Massimo Rudolf-Breitscheid-Straße 11
- 1000 kleine Dinge Rudolf-Breitscheid-Straße 1C
- Kurzwaren Reichel Gartenstraße 2
- Meine Küche Rudolf-Breitscheid-Straße 9
- Babyausstatter Weisflog Rudolf-Breitscheid-Straße 15
- Gerstner-Optik Rudolf-Breitscheid-Straße 18
- Siegels Textil Seminarstraße 2
- Hautnah-Woman An den Anlagen 2
- Schlachtschänke Brühl 11
- Schuh-Clauß Körnerstraße 8
- Reginas An- und Verkauf Körnerstraße 3
- Kaffe sack Marienstraße 14

... und zahlreiche Stände am Neumarkt und in der Ludwig-Würkert-Straße.



„La Cantanera und Juventú Arnato“

Eintritt 4,00 €

Eine musikalische
Kaffeestunde

SO / **08.04.2018** / 15 – 17 Uhr
SCHLOSS WILDECK,
GRÜNER SAAL (Einlass 14.30 Uhr)

Eine Veranstaltung der Stadtverwaltung Zschopau
Schloss Wildeck ☎ 03725/ 287 170



KOSTENFREIER WORKSHOP

Marketing für kleine Unternehmen

GOOGLE MYBUSINESS | MAPS | FACEBOOK | BING

ANMELDUNG UNTER INFO@KINAREE.DE

**MONTAG, 16. APRIL | 18:30-19:30 IN ZSCHOPAU
ALTES RATHAUS - RATSSAAL - NEUMARKT 2**



bd druckerei dämmig

IDEEN TREFFEN AUF PAPIER

info@druckerei-daemmig.de 0371 – 41 42 33



Der Förderverein Schloss Wildeck e.V. lädt recht herzlich
alle Kinder zur **Ostereierschatzsuche**
ins **Schloss Wildeck in Zschopau** ein.
Am **Samstag, dem 31.03.2018** könnt ihr euch
in der Zeit von **12:00 bis 16:00 Uhr** auf die Suche
begeben. Wir erwarten euch im Schlosshof –
bei schlechtem Wetter an der Museumskasse.

Frohe Ostern

Förderverein
Schloss Wildeck e.V.

Weitere Veranstaltungstipps im Monat April

Dienstag, 03.04.2018

14:00 Uhr - Geselliger Spielenachmittag | Treff: Mehrgenerationenhaus
18:30 Uhr - AG Häuser | Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 04.04.2018

10:00 - 12:00 Uhr - Tanzkurs 50+ | Treff: Mehrgenerationenhaus
Unkostenbeitrag: 4,00 EUR
14:30 Uhr - „LESELUST“ mit Frau Klemm | Treff: Mehrgenerationenhaus
14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I | Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Freitag, 06.04.2018

14:00 Uhr - Führung durch die Motorradausstellung
Anekdoten, Hintergrundwissen u.v.m. - ein ehemaliger MZ-Mitarbeiter erzählt Spannendes!
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse

Samstag, 07.04.2018

ganztägig - Frühlingsfest der Gewerbetreibenden. Buntes Treiben in der Innenstadt von Zschopau! Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
Wo: Innenstadt Zschopau

Samstag, 07.04. – Sonntag, 15.04.2018

Frühlingsfest - Rummelspaß für GROSS & klein!
Wo: An den Anlagen, Zschopau

Sonntag, 08.04.2018

10:00 Uhr - Philatelisten | Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
15:00 Uhr - 17:00 Uhr - Tanzcafé. Musikbegeisterte und Tanzfreudige aufgepasst! Im Schloss Wildeck gibt es erstmalig das „Tanzcafé“! Zu guter Live-Musik von „La Cantana und Juwento Anato“ darf das Tanzbein geschwungen werden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal
Einlass: 14:30 Uhr

Montag, 09.04.2018

8:00 - 11:00 Uhr - Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
14:00 Uhr - Hardanger-Gruppe | Treff: Mehrgenerationenhaus
15:30 - 16:30 Uhr - Schnupperspielstunde | Ort: Kita „Spatzennest“

Dienstag, 10.04.2018

Mehrgenerationenhaus
Ausfahrt „Frühlingsfahrt ins Blaue“
Abfahrtszeiten: 09:55 Uhr - Alte Marienberger Straße
09:57 Uhr - Gartenstraße
10:00 Uhr - Busbahnhof
10:05 Uhr - Launer Ring
10:10 Uhr - Am Gräbel
10:13 Uhr - Auenstraße
10:20 Uhr - Zustieg Krumhermersdorf Mehrzweckgebäude

Preis: 54,00 EUR

Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen, Begrüßungstrunk, Überraschung, Kaffeetrinken
Rückankunft in Zschopau ca. 18:30 Uhr
17:00 Uhr - AG Schach | Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 11.04.2018

08:00 - 14:00 Uhr Spendenlauf Gymnasium
Treff: Schloss Wildeck - Schlosshof
10:30 - 11:30 Uhr - Sportgruppe
Treff: Mehrgenerationenhaus
anschließend Mittagessen möglich
15:30 - 16:30 Uhr - Zwergenspielstunde
Treff: Kita „Pffifikus“

Donnerstag, 12.04.2018

10:00 Uhr - Stadtführung „1.000 Schritte durch die Altstadt“
Eine herzerfrischende Stadtführung durch die Altstadt Zschopau mit unserem Steffen Haupt
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse

Freitag, 13.04.2018

14:00 Uhr - Führung durch die Motorradausstellung
Anekdoten, Hintergrundwissen u.v.m. - ein ehemaliger MZ-Mitarbeiter erzählt Spannendes! | Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse
19:00 Uhr - aus der Reihe der heiteren Vortragsabende im Schloss Wildeck: „Glücksbringer & Unheilsboten“. Anknüpfend an den gelungenen heiteren Vortragsabend: „Drauf geschissen“ wird nun ein anderes Thema unter die Lupe genommen - mit vierblättrigen Kleeblättern, Hufeisen, Schornsteinfegern, Freitag, dem 13. und anderen Glücksbringern und Unheilsboten beschäftigt sich unser Referent Michael Kreskosky auf heitere Art und Weise.
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Samstag, 14.04.2018, 11 Uhr - 19 Uhr & Sonntag, 15.04.2018, 10 Uhr - 18 Uhr

„Maker Faire Sachsen“- Das Festival für Inspiration, Kreativität und Innovation in der Stadthalle Chemnitz. Die Maker Faire vereint traditionelles Handwerk und Zukunftstechnologie wie das Internet of Things. Das Schloss Wildeck mit seinem Museum präsentiert sich mit den technikhistorischen Chemnitz und Umgebung.
Treff: Stadthalle Chemnitz, Stand Schloss Wildeck

Montag, 16.04.2018

8:00 - 11:00 Uhr - Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
14:00 - 15:30 Uhr - Singegruppe | Treff: Mehrgenerationenhaus
14:00 - 16:00 Uhr - Klöppelgruppe II | Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Dienstag, 17.04.2018

14:00 Uhr - Geselliger Spielenachmittag | Treff: Mehrgenerationenhaus
18:30 Uhr - AG Häuser | Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 18.04.2018

10:00 - 12:00 Uhr - Tanzkurs 50+ | Treff: Mehrgenerationenhaus
Unkostenbeitrag: 4,00 EUR
10:00 - 14:30 Uhr Vorlesewettbewerb der Klassenstufen 6 - Bezirksentscheid!
„Nur wer liest kann verstehen, denn Lesen ist die Grundlage aller Bildung.“ Der Austragungsort für den diesjährigen Vorlesewettbewerb im Bezirksentscheid darf das Schloss Wildeck sein (über die Stadtbibliothek)! Veranstalter: Börsenverein des Deutschen Buchhandels i.Z.m. den Bibliotheken und den Schulen | Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal
14:00 Uhr - Verband Bewegungsgeschädigten
Treff: Mehrgenerationenhaus
14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I | Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Donnerstag, 19.04.2018

19:30 - 21:00 Uhr - Männerchor Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Blau-Weiße Stube

Freitag, 20.04.2018

14:00 Uhr - Führung durch die Motorradausstellung
Anekdoten, Hintergrundwissen u.v.m. - Ein ehemaliger MZ-Mitarbeiter erzählt Spannendes! | Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse

Sonntag, 22.04.2018

Turnier zum Saisonstart | Ort: Golfplatz Zschopau

Montag, 23.04.2018

8:00 - 11:00 Uhr - Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
09:30 Uhr - Wandergruppe Mehrgenerationenhaus | Treff: Seniorenclub
14:00 Uhr - Hardanger-Gruppe | Treff: Mehrgenerationenhaus
19:00 Uhr - Welttag des Buches / Oxley, Mat: „Gestohlene Geschwindigkeit... Der größte Spionageskandal der Sportgeschichte“ (MZ - Ernst Degner), Buchpräsentation mit Andy Jordan vom Motorrennsport-Archiv Jordan, Hohenstein-Ernstthal | Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Dienstag, 24.04.2018

14:00 Uhr - 17:00 Uhr - Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung | Treff: Mehrgenerationenhaus
Terminvereinbarung unter Tel. 0170/2106886
17:00 Uhr - AG Schach | Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 25.04.2018

10:30 - 11:30 Uhr - Sportgruppe | Treff: Mehrgenerationenhaus
anschließend Mittagessen möglich

Freitag, 27.04.2018

14:00 Uhr - Führung durch die Motorradausstellung
Anekdoten, Hintergrundwissen u.v.m. - ein ehemaliger MZ-Mitarbeiter erzählt Spannendes! | Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse

Samstag, 28.04.2018

18:00 Uhr - Zschopauer Liederabend | Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Sonntag, 29.04.2018

14:00 - 16:30 Uhr - Volksliedersingen in Dittmannsdorf
Motto: Hast du Töne?
Die Abfahrtszeiten für die Singegruppe werden separat bekannt gegeben.

Montag, 30.04.2018

8:00 - 11:00 Uhr - Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
14:00 - 15:30 Uhr - Singegruppe
Treff: Mehrgenerationenhaus | 14:00 - 16:00 Uhr - Klöppelgruppe II
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

19:00 Uhr - Maibaumsetzen auf dem Neumarkt mit anschließendem Fackelumzug zum Hexenfeuer (Platz am Umspannwerk). Begleitet wird der Fackelumzug vom Grünhainicher Fanfarenzug.
Treff: Neumarkt Zschopau

AUSSTELLUNGEN

Seit dem 22.03.2018 können Kunstwerke von Schülerarbeiten des Gymnasiums Zschopaus unter dem Namen „KUNSTVERSUCHE“ bestaunt werden! Ein Blick lohnt sich!
Wo: Schloss Wildeck, Gang zu den Stuben

SCHLOSS Wildeck

Die Museen - Motorrad Museum „MotorradTräume“ (DKW-Zweirad-Sammlung von Rasmussen und MZ-Modelle) sowie Erzgewölbe - wie auch der Aussichtsturm „Dicker Heinrich“ haben ab April täglich von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr für Sie geöffnet.
In unserem Bistro an der Museumskasse steht in dieser Zeit ein kleiner herzhafter oder süßer Imbiss für Sie bereit. Dazu gibt es guten Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato oder aber auch ein leckeres Zschopauer Bier (Pils oder ALE)!
Änderungen vorbehalten!

Weitergabe persönlicher Daten

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, die Stadt Zschopau möchte auch im Jahr 2018 ihren älteren Bürgern die Glückwünsche zu Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und jedem weiteren fünfjährigen Geburtstag sowie zu besonderen Ehejubiläen (ab der Goldenen Hochzeit) auch über den Stadtkurier der Stadt Zschopau aussprechen. Voraussetzung hierfür ist Ihre Zustimmung (siehe unten). Nach § 50 Abs. 5 BMG können Sie aber auch der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten widersprechen. Deshalb möchten wir Sie bitten, dem Bürgerbüro/Meldewesen der Stadt Zschopau schriftlich mitzuteilen, falls Sie der Weitergabe Ihrer persönlichen Daten nicht zustimmen oder aber der Veröffentlichung (siehe unten) zustimmen. Ihre Mitteilung sollte an das Bürgerbüro/Meldewesen in Zschopau erfolgen. Bitte verwenden Sie dazu den nachfolgenden Abschnitt. Vielen Dank

Absender:

.....
Name Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
Wohnort Straße Hausnummer

An die
Große Kreisstadt Zschopau, Bürgerbüro/Meldewesen
Altmarkt 2, 09405 Zschopau

Einer Übermittlung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Gratulation zu Altersjubiläen ab 70. Geburtstag und jeden fünften weiteren Geburtstag sowie der Gratulation zu besonderen Ehejubiläen über den Stadtkurier Zschopau und die lokale Presse **stimme ich nicht zu**. Ich bitte darum, dies im Melderegister bis auf Widerruf zu vermerken.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung von persönlichen Daten

Die Veröffentlichung Ihrer persönlicher Daten (Familiennamen, Vorname, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums) im Stadtkurier Zschopau kann nur mit Ihrer Zustimmung erfolgen (§ 50 Abs. 2 BMG).

..... ✂

Absender:

.....
Name Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
Wohnort Straße Hausnummer

An die
Große Kreisstadt Zschopau
Bürgerbüro/Meldewesen
Altmarkt 2
09405 Zschopau

Übermittlung persönlicher Daten

Einer Übermittlung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Gratulation zu Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit im Stadtkurier Zschopau und in der lokalen Presse **stimme ich zu**.

Ich bitte um Veröffentlichung bis auf Widerruf.

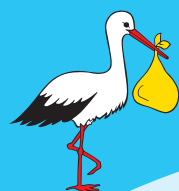
.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift



Eheschließungen

- 02.02.2018** **Kristin Wagner und Silvio Uhlig,**
Gornau OT Witzschdorf
- 14.02.2018** **Michael und Isabell Aust geb. Pierschel,**
Thum OT Jahnsbach
- 24.02.2018** **Jens und Jennifer Körner, geb. Ziesche,**
Chemnitz
- 26.02.2018** **Andy und Petra Uhlig, geb. Groß,**
Gornau



Geburten in Zschopau

- 01.02.2018** **Finley Selz**
Eltern: Stephanie und Mario Selz, Gornau
- 07.03.2018** **Leonard Glück**
Eltern: André und Yvonne Glück,
Zschopau OT Krumhermersdorf
- 08.02.2018** **Elli Meyer**
Eltern: Jill Meyer, Gornau
- 28.02.2018** **Etienne Jonat**
Eltern: Linda Jonat und Tommy Uhlig,
Zschopau OT Krumhermersdorf

Impressum:

Herausgeber:

Große Kreisstadt Zschopau, Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2,
09405 Zschopau / www.zschopau.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Arne Sigmund oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich. Beiträge können geschickt werden an: stadtkurier@zschopau.de

Satz und Anzeigen:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz,
Tel.: 0371 422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Druck: Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

Jegliche Vervielfältigung von Foto und Text ist nicht gestattet.



Sterbefälle

- 04.02.2018** **Gerda Steudel**
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 91 Jahren
- 05.02.2018** **Anatolij Kijko**
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 79 Jahren
- 06.02.2018** **Rochus Weisflog**
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 87 Jahren
- 07.02.2018** **Elfriede Bauer**
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 96 Jahren
- 08.02.2018** **Dieter Haase**
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 61 Jahren
- 08.02.2018** **Manfred Eberlein**
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 85 Jahren
- 15.02.2018** **Werner Horter**
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 86 Jahren
- 17.02.2018** **Dr. Siegfried Trommer**
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 79 Jahren
- 19.02.2018** **Stephan Ihle**
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 67 Jahren
- 20.02.2018** **Anita Meyer**
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 80 Jahren

Nachruf

Der Stadtrat und die Stadtverwaltung der Stadt Zschopau trauern um den ehemaligen Landrat,

Dr. Siegfried Trommer,

geb. am 20. Februar 1938

gest. am 17. Februar 2018

Als 1. frei gewählter Landrat nach der politischen Wende war Dr. Trommer vom 8. Juni 1990 bis 31. Juli 1994 Landrat des Kreises Zschopau. Während seiner Amtszeit als Landrat stellte er sich mit Weitsicht und Tatkraft den großen Herausforderungen dieser Zeit. So entstanden in seiner Amtszeit u.a. der Neubau des Kreiskrankenhauses und das neue Berufsschulzentrum in Zschopau. Auch im Ruhestand, war er an den Belangen der Stadt Zschopau immer interessiert und wirkte zudem bis ins Jahr 2008 als Kreisrat engagiert an der Entwicklung unseres Erzgebirges mit.

So werden wir ihn stets in Erinnerung behalten.

Oberbürgermeister
Der Stadt Zschopau

Stadtrat
der Stadt Zschopau

Vereine



DKW-Siedlungsverein Zschopau

Die seit Jahresbeginn durchgeführten und schon traditionellen Vereinsstammtische des DKW-Siedlungsvereins Zschopau erfreuen sich bei den Gästen großer Beliebtheit. Ein besonderes Schmeckerchen erwartete die Besucher dabei in diesem Monat, ein filmischer Leckerbissen und damit einen Blick zurück in fast vergessene Tage in unsere Heimatstadt stand auf dem Programm.

In der rund 30-minütigen Dokumentation „Zschopau - eine Kleinstadt im Erzgebirge“ unternahmen Gisela und Peter, dargestellt von Christa Riegel und Karl-Heinz Schaarschmidt, zu Fuß und auf einer MZ ETS 250 einen Streifzug durch die Motorradstadt des Jahres 1969. Der Film, im Auftrag der Stadt vom damaligen MZ-Filmstudio hergestellt, war mit vielen Informationen versehen und weckte Erinnerungen. Besucht wurden dabei das gut frequentierte ehemalige Freibad der Stadt, ein Kindergarten und die Kleingartenanlage „Am Gräbel“. Blicke warf man zudem auf den Wohnungsbau der Stadt, die drei wichtigsten Betriebe, Schulen sowie auf den Singeklub, die Tanzgruppe und das Blasorchester. Der sich monatlich treffende fünfköpfige Vorstand steckt bereits Etappen und Termine der kommenden Vereinsarbeit ab. Neben den Aktivitäten in diesem Jahr gibt es bereits eine Grobplanung für das im nächsten Jahr vom 13. bis 15. September 2019 stattfindende traditionelle Siedlungsfest anlässlich des Jubiläums „90 Jahre DKW/MZ-Siedlung“. Für die Organisation des Festes und Durchführung der Veranstaltung sucht der Vorstand schon jetzt tatkräftige Unterstützung. Wer Interesse hat, dabei mitzuhelfen, kann sich gern mit Namen, Telefonnummer und/oder mail-Adresse beim Vorstand melden:

Per Mail: info@dkw-siedlungsverein.de oder direkt an die Vereinsanschrift: Neue Marienberger Str. 189 in 09405 Zschopau (per Post oder einfach einen Zettel mit den Angaben in den Briefkasten).

Die nächsten Vereinsstammtische finden Anfang April und Anfang Mai jeweils ab 15:00 Uhr (Man kann auch später dazu kommen.) in den Vereinsräumlichkeiten in Zschopau, Neue Marienberger Straße 189 (altes MZ-Werk, oberer Eingang) statt. Zu den Stammtischen sind sowohl Nicht-Vereinsmitglieder als auch Nicht-Siedlungsbewohner herzlich willkommen.

Die Vereinsräumlichkeiten können zudem für Familienfeiern, Seminare oder andere Veranstaltungen entsprechend der Gebührenordnung angemietet werden.

Weitere Informationen zum Verein erhält man unter: www.dkw-siedlungsverein.de

Termine:

04.04.2018	ab 15:00 Uhr	Vereinsstammtisch
02.05.2018	ab 15:00 Uhr	Vereinsstammtisch

(OW)

PFLEGETEAM MIENIETS

Ambulanter Pflegedienst

Inh. Kristina Mieniets
Chemnitzer Str. 42
09405 Gornau
Tel.: 03725 / 39 89 369
Funk 0176 / 63 405 429



Kristina & Philipp Mieniets

SIE brauchen Hilfe - Wir unterstützen SIE!

Wir sind ein ambulanter Pflegedienst, der eine vertraute und sichere Zusammenarbeit von Pflegenden, Klienten und deren Angehörigen um Ziel hat. *Ihr Pflegeteam Mieniets*

- Intensivpflege • Alltagsbetreuung
- Seniorenwohngruppe • Stundenweise Betreuung
- Hauswirtschaftspflege • Grundpflege
- Moderne Wundversorgung

www.pflegedienst-mieniets.de

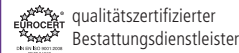
ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Toppel

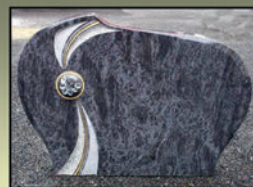


qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ZEIT FÜR MENSCHEN

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen.



Steinmetzbetrieb Roland Sittel

Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Roland Sittel, Steinmetzmeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336/ roland.sittel@gmx.de



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.



Begegnungszentrum Krumhermersdorf, Schulstr. 1
Termine, Infos April 2018

www.deschul.de

im Mehrgenerationsraum:



Dienstag, 03.04.2018, 10:00 - 13:00 Uhr

Unser gestaltetes Seitenbild kann z.B. als Scheibengardine oder Kissenbezug weiterverwendet werden.

Unkostenbeitrag: 15,00€, Anmeldung erforderlich,
Telefon für Anmeldung und Fragen:
0174 8455115 (Nicole Musch)

Sag's durch die Blume



mit **Andrea Hoppe aus Burgstädt**

Kreativer Teil - Wissenswertes - Austausch

„Wir gestalten selbst eine Blumenbotschaft mit frischen Blumen in Form eines Straußes“

**Mittwoch, der 18.04.2018,
19:00 - 21:00 Uhr**

Unkostenbeitrag: 15,00€, Anmeldung erbeten,
Tel. 0172 1330457 (Heike Rochlitzer)

Ein Angebot von **FRAUEN AKTIV** www.cfww-sachsen.de und



T(D)ankstelle

Herzliche Einladung an alle, die den Nachmittag nicht allein verbringen wollen:

Musikschule "Fröhlich" musiziert

mit leckerem Kaffee und Kuchen, Erzählen und Zuhören sowie Spielen für Jung und Alt

**Dienstag, den 24.04.2018,
15:00 - 17:00 Uhr**

nächster Termin zum Vormerken: **Dienstag, der 22.05.2018**
Fahrdienst: 03725 / 80582 (Simone Weigelt)

im Speisesaal:

Herzliche Einladung

Samstag, 07.04.2018, 09:00 - 11:30 Uhr

Frauenfrühstück, Thema: **Neustart möglich**
Referentin: Barbara Köllner

Mittwoch, 18.04.2018, 15:00 Uhr

Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen
Thema: **Himmelfahrt - viel mehr als Vatertag**
Gast: Prediger Bernd Planitzer



Landeskirchliche Gemeinschaft Krumhermersdorf



Unterwegs auf alten Schmuggler- und Saumpfadern.
Zu Fuß über die Alpen von Konstanz am Bodensee
nach Verona in Italien.

Ein Bildervortrag von und mit Andreas Zenker aus Börnichen

Freitag, 20.04.2018, 19:00 Uhr

Gemeinsam geht es besser

Umbau Speisesaal zum Dorfgemeinschaftshaus - Rückbau alte Räume -

Für diesen Einsatz werden tatkräftige, männliche Helfer gesucht.

Tel. 0176 11336070 (Matthias Rochlitzer)



Unser nächster Arbeitseinsatz findet am
Samstag, den 14.04.2018, 13:00 Uhr statt.

Ausblick:

*Krumhermersdorf blüht...
lässt uns tauschen.*

**2. Pflanzentauschtag
am Sonntag,
27.05.2018, 14:00 Uhr**



Sportliches

Schützenverein Zschopau e.V.

Mit großer Freude teile ich den Bürgern der Stadt Zschopau die ersten Wettkampfergebnisse 2018 der Zschopauer Schützen mit:

Kreismeisterschaft des Erzgebirgischen Schützenbundes

1. Platz	Ronan Monai	Luftgewehr	Junioren II männlich
1. Platz	Gerd Nestler	Luftgewehr	Herren III
1. Platz	Ronan Monai	Luftgewehr	Junioren I männlich
	Yannic Griebbach		
	Max Schumann		
2. Platz	Georg Gräbner	Luftgewehr	Jugend männlich
2. Platz	Alex Richter	Luftgewehr	Junioren I männlich
2. Platz	Lucas Beutel	Luftgewehr	Junioren II männlich
3. Platz	Norbert Kaaden	Luftpistole	Herren IV

Bezirksmeisterschaften

1. Platz	Georg Gräbner	Luftgewehr	Jugend männlich
2. Platz	Ronan Monai	Luftgewehr	Junioren II männlich
3. Platz	Alex Richter	Luftgewehr	Junioren I männlich

Besonders stolz sind wir auf

Ronan Monai

der in der Disziplin Druckluftwaffen das Königsschießen als Kreisjugendschützenkönig 2018 gewann. Damit vertritt Ronan die Stadt Zschopau beim Landeskönigsschießen.



Dr. Meyer
Vorsitzender, Schützenverein Zschopau e.V.

BSG Motor Zschopau - News



Die ersten beiden Spiele in der Rückrunde in der Kreisliga – Staffel Ost blieben die Motoren ungeschlagen, fuhren aber auch keinen Sieg ein. In der Auftaktpartie beim FV Krokusblüte Drebach/Falkenbach II erreichte man buchstäblich in letzter Minute ein 2:2 Unentschieden. Im Heimspiel gegen die zweite Vertretung vom FSV Marienberg entwickelte sich auf winterlichem Geläuf ein ordentliches Spiel, besonders die BSG glänzte nach einer Findungsphase zu Beginn mit einer richtig guten Leistung. Nur das Ergebnis passte am Ende nicht - nach der verdienten 1:0 Führung in der zweiten Halbzeit musste man nur kurze Zeit später den Ausgleich zum 1:1 Endstand hinnehmen.

Schaut man auf die bisherigen Ergebnisse, so liefern sich bis zu acht Mannschaften einen interessanten Kampf um den Meistertitel und die begehrten Podestplätze. Mit Mildena, Annaberg II, Drebach/Falkenbach II, Marienberg II und der BSG Motor seien

nur einige ernsthafte Anwärter genannt. Die F-Junioren erreichten nach guter Leistung einen zweiten Platz unter sechs Mannschaften beim Hallenturnier in Oederan.

Bereits heute geht der Blick des Vereinsvorstandes voraus ins kommende Jahr. 2019 soll mit einem kleinen Fest das Jubiläum „100 Jahre Fußball in Zschopau“ gefeiert werden.

Termine:

15.04.2018

BSG Motor Zschopau - SV Einheit Börnichen 15:00 Uhr

29.04.2018

BSG Motor Zschopau - ESV Buchholz 15:00 Uhr
Zschopau II/Scharfenstein II - SV Lauterbach 12:30 Uhr

F-Junioren (Spielort: Zschopau):

21.04.2018 Anstoß: 9:15 Uhr

SpG Zschopau/Scharfenstein-Großolbersdorf II - TSV Elektronik Gornsdorf

28.04.2018 Anstoß: 9:15 Uhr

SpG Zschopau/Scharfenstein-Großolbersdorf II - BSV Gelenau II

(OW)



Volleyball Club Zschopau

Unsere Heimspiele sind nun beendet. Besonders in Erinnerung bleibt der Spieltag am 10. März. Konnten am Nachmittag unsere Damen wieder mit drei Punkten den Tabellenrang vier festigen, folgte am Abend das Herrenteam in einem hochklassigen Spiel mit weiteren Punkten. Vor einer Traumkulisse von 460 Zuschauern wurde auch dem Organisationsteam alles abverlangt. Der Vorstand dankt an dieser Stelle stellvertretend unserem Hallen- und Spielewart Jan Palaschewsky und der Organisatorin des besten Buffets der Liga unserer Simone Pfeifer. Durch den Sieg und den Ausgang anderer Spiele in der Staffel konnte schon vor dem letzten Spieltag der Klassenerhalt verkündet werden. Freuen wir uns also auf ein weiteres Jahr Dritte Bundesliga in Zschopau.



10.03.2018 Heimsieg der Männer gegen den VSV Oelsnitz

Foto: Ingo Heinemann

Auch unsere Damen spielen nächste Saison in der Regionalliga. Mit einem sehr guten Platz im oberen Feld der Tabelle reisen sie am 7. April zum letzten Spiel nach Lichtenstein. Über mitreisende Fans würden sich alle freuen. Danach gehen alle Mannschaften in eine verdiente Sommerpause. Einige schal-

ten mal ab vom Volleyball, regenerieren Kopf und Körper. Andere tauschen die Halle gegen den Sandplatz und für den Rest heißt es nach der Saison ist vor der Saison. Danke an euch alle - Helfer, Sponsoren, Unterstützer, Fans und dem treuesten Publikum im Erzgebirge. Für unsere Jüngsten: Trainingszeiten zum Kennenlernen immer donnerstags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im BSZ Zschopau. Anfragen, Termine und aktuelle Tabellen gibt es auf der Homepage: www.vc-zschopau.de

Rafael Hausotte
VC Zschopau – Vorstand

TSV Zschopau Abt. Handball informiert

Aus dem Vereinsleben: Am 03.03.2018 waren wir beim 22. Miniturnier des HSV Marienberg 1956 mit einem Infostand vertreten. Neben der Werbung für unseren schönen Sport wollten wir als Ansprechpartner für Eltern handballbegeisterter Jungs zu Verfügung stehen. Da sich der HSV Marienberg seit Jahren auf den weiblichen Bereich konzentriert, fehlt der Anschluss für die handballinteressierten Jungs. Diese Lücken möchten wir gern schließen. Die beiden Vereine sind sich nicht fremd, gab doch im männlichen Jugendbereich eine Nachwuchsspielgemeinschaft von 2008 - 2010. Danach zog sich der HSV aus dem männlichen Bereich zurück und konzentriert sich vollends auf den Frauenhandball. Danke nochmals an dieser Stelle dem HSV 1956 Marienberg. Alljährlich zum Saisonende steht die Frage neu, wer in der neuen Saison wieder mit dabei ist. In der dazu anberaumten Mannschaftssitzung am 10.03.2018 gab ein klares Votum der Männer für die nächste Saison, wo immer diese Saison sportlich enden wird. Unsere Frauen werden wir in der kommenden Saison auch wieder mit voller Kapelle an den Start gehen. Bei den Jugendmannschaften der NSG ist noch etwas mehr Zeit bis zum Meldetermin. Hier hoffen wir noch auf ein paar Anmeldungen, vielleicht könnten wir sogar mit zwei Teams in die neue Saison gehen.



Felix Wirt im Tor des TSV Zschopau im Spiel gegen MSG Freiberg/Weißborn

Zum Spielbetrieb: Die Männer bleiben trotz teilweiser guter Ansätze sieglos mit der roten Laterne bestückt und werden diese bis zum Saisonende mit Sicherheit nicht mehr los. Mitverantwortlich dafür ist u.a. die Verjüngung der Mannschaft durch die Einbindung der A-Jugendlichen. Der Leistungssprung ist groß und die körperlichen Nachteile sind nicht zu übersehen. Dennoch ist die Mannschaft gewachsen. Nun gilt es, mit dem Blick auf das neue Spieljahr, den Spaß in Punkte zu verwandeln.

Unsere Frauen haben sich im Mittelfeld der Tabelle festgesetzt. Die fehlende Konstanz verhindert eine bessere Platzierung. Sieg und Niederlage wechseln sich von Spieltag zu Spieltag ab und verhindern eine bessere Platzierung. Die D-Jugend der NSG verlor nach 5 spielfreien Wochen deutlich gegen den Tabellenführer NSG EHV /Nickelhütte Aue mit 32:18. Diese Niederlage war nach dem tollen Spiel beim ESV Lok Chemnitz schnell vergessen. Leider reichte es nur zum 20:20 unentschieden. Mit einem sichern 4. Tabellenplatz können die Trainer zufrieden sein. Am 14.04.2018 steht der letzte Heimspieltag der ablaufenden Saison an. Wir würden uns freuen, Sie in unsere MAN-Halle begrüßen zu können. Für Speisen und Getränke ist wie gewohnt gesorgt.

P.S. **Bitte nicht vergessen:** unser Fanturnier am 13.04.2018 ab 18:00 Uhr in der MAN-Halle. Mehr unter: www.tsvzschopau-handball.de

Spieltermine:

- So. 08.04.2018 14:00 Uhr** Männer
SG Chemnitzer HC II - TSV Zschopau
- Sa. 14.04.2018 16:00 Uhr** mD Jugend
NSG ZP/ Borstendorf - HC Annaberg-Buchholz
- Sa. 14.04.2018 19:30 Uhr** Männer
TSV Zschopau - HC Annaberg-Buchholz
- Sa. 21.04.2018, 15:00 Uhr** Frauen
BSC Motor Rochlitz - TSV Zschopau
- Sa. 21.04.2018 19:30Uhr** Männer
SV Beierfeld - TSV Zschopau
- Sa. 28.04.2018 16:00 Uhr** mD Jugend
NSG ZP/ Borstendorf - SV Chemnitz-Harthau

Anzeige

		Neumarkt 4, 09419 Thum Tel. 037297-769280 e-Mail: volkshaus-thum@t-online.de www.stadt-thum.de
Veranstaltungen Haus des Gastes „Volkshaus“ April 2018		
Sonntag, 15.04. 14.00 – 17.00 Uhr	Verkaufsbörse für Baby-, Kinderbekleidung und Zubehör	
Samstag, 21.04. 21.00 Uhr	80er, 90er, Charts-Party	
Mittwoch, 25.04. 14.00 – 17.30 Uhr	Tanztee mit Lothar Löscher - Das Tanzvergnügen für alle Junggeblieben	
Vorschau Mai 2018		
Freitag – Sonntag 25.05. – 27.05.	28. Thumer Orchestertreff	

Aus der Heimatgeschichte

ÄLTESTE ANSICHTEN DER STADT ZSCHOPAU

Zschopau vor fünfhundert und vierhundert Jahren

III.

Eine dritte Ansicht Zschopaus aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges stammt von dem berühmten Kupferstecher und Verleger Matthäus Merian d. Ä. Er wurde im Jahre 1593 in Basel geboren und gelangte über verschiedene Stationen nach Frankfurt am Main. Dort heiratete er in das Verlagshaus de Brey ein, das zu Beginn des 17. Jahrhunderts in Deutschland fast eine Monopolstellung für die Herstellung und den Vertrieb von Kupferstichen innehatte. Nachdem Merian von 1619 bis 1624 wegen der Kriegswirren nach Basel zurückgegangen war, kam er nach dem Tode seines Schwiegervaters nach Frankfurt zurück, um sich das Erbe seiner Frau zu sichern und die Führung des Geschäftes zu übernehmen. Sein erfolgreiches verlegerisches Schaffen konnte auch durch den Krieg nicht erschüttert werden. Unter anderem wandte er sich aktuellen Themen zu, die sich schnell in klingende Münze umsetzen ließen. 1642 begann er mit der Herausgabe seiner Topographien Deutschlands, Frankreichs und Italiens. Auf Seite 173 seiner „Topographia Superioris Saxoniae ... Das ist Beschreibung der bekanntesten Stätt und Plätze in Churfürstenthum Sachsen / Thüringen / Meißen / Ober- und Nider Laußnitz und einverleibten Landen“ aus dem Jahr 1650 finden wir zu dem Stich mit der Ansicht Zschopaus folgenden Text:

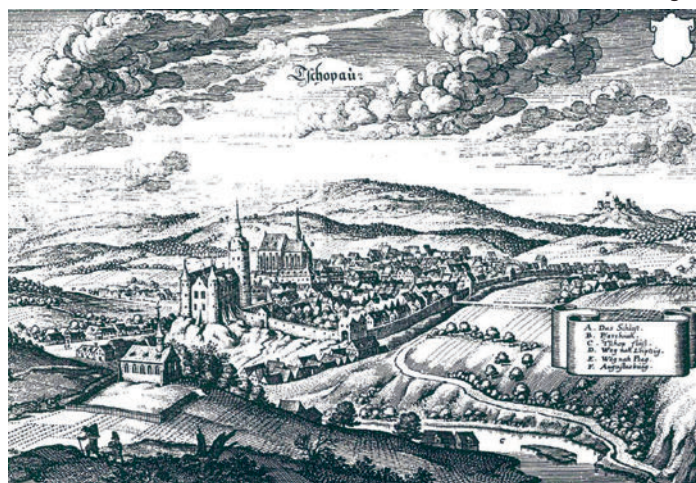
Tschopau, Tschoppau, Zschopa.

Ein Churfürstl. Sächsisches Schloß und Städtlein in Meißen / und desselben Ertzgebürgischen Craieße / an dem Flüßlein Tschopa / (davon auch dieser Ort den Namen hat) / nahe bey Schelnberg / Annaberg / Chemnitz / Ravenstein / Wolckenstein und Thum gelegen; so wegen der guten Birren / die da wachsen / und der herrlichen Jagten / und Viehzucht / so in dieser Gegend zu finden / auch des köstlichen Bieres halber / so allhie gemacht wird / beruffen ist. Anno 1632 haben die kaiserlich-Holckische allhie sehr übel gehauset / wie auch an vielen andern Orten. Im Jahr 1634 den 21. September seyn etliche Sächsische Regimenter von den Kaiserischen allda ruiniret / und das Städtlein biß auff das Schloß / und etliche geringe Häußlein / vor dem Thor in die Asche geleget / nach und nach aber die Häuser wiederum gebauet worden. Der sechste theil deß G. Brauens Stättbuchs gedencket auch dieses Orts / unter dem Namen Scopa oder Schuepen / und sagt / das Schloß liege gegen dem Wasser auff einem Hügelein / und habe einen schönen Thurm / gegen dem Städtlein zu.

Merian war nicht in der Lage, alle die Orte selbst aufzusuchen, die er in seinen Büchern beschrieb und abbildete. Er war auch bestimmt nicht in Zschopau, um etwa eine Zeichnung nach der Natur zu machen, wie es 1626 Dilich getan hatte. Wir wissen nicht einmal genau, ob er unseren Stich eigenhändig angefertigt hat. Manches spricht sogar dagegen: Nicht nur, dass Merian am 19. Juni des gleichen Jahres 1650, in dem der Stich erschien, in Schwaben starb, sondern wir wissen auch, dass er seit langem sich einen tüchtigen Mitarbeiterkreis herangebildet hatte, der weitgehend selbständig unter seinem bekannten Namen tätig war, während er sich mit viel Geschick der kaufmännischen und organisatorischen Seite seines Verlages widmete. Aber auch diese Mitarbeiter reisten nicht über Land, um vor Ort die Städte zu zeichnen, die abgebildet werden sollten. Es war billiger und einfacher, sich die Vorarbeit anderer zunutze zu machen. Zum Beispiel hatten viele Territorialfürsten des 17.

Jahrhunderts ihre Architekten und Festungsingenieure beauftragt, das Bild ihrer Städte möglichst genau zeichnerisch zu erfassen. Doch anders als Dilich entledigten sich die meisten ihres Auftrages ohne künstlerische Ambitionen in einer sehr trockenen Art. Merian verstand es, sich solche Unterlagen zu besorgen, aber er war weit davon entfernt, diese einfach zu kopieren beziehungsweise kopieren zu lassen.

Auch ältere Veröffentlichungen wurden ungeniert ausgebeutet – Urheberrecht gab es nicht. In unserem Fall wurde das Städtebuch von Braun und der Stich von Hogenberg als Vorlage benutzt, und wir können sehr schön beobachten, wie Merian und seine Mitarbeiter bei ihrer Umgestaltung zu Werke gingen. Zunächst wurde die Gestalt der wichtigsten Gebäude der Stadt übernommen, das Schloss, die Kirchen, Tore, Türme und Mauern. Noch stärker als in der Vorlage wurden sie hervorgehoben und unnatürlich groß abgebildet. Wie bei Hogenberg fehlt der Rathhausturm. Und doch wirkt das Bild völlig anders: Die Perspektive wurde verbessert, das unruhige Durcheinander der Häuser und Dächer geordnet, der Vordergrund verkürzt und neu staffiert, die Landschaft vereinfacht und harmonisch ge-



gliedert; der hohe Himmel wird durch Wolken belebt. Vieles wirkt glaubwürdiger und richtiger, obwohl die Merian'sche Darstellung nicht weniger ein Produkt der Phantasie ist als die Hogenbergs.

Warum aber benutzten Merian und seine Leute nicht die sehr viel bessere, genauere und aktuellere Federzeichnung Dilichs als Vorlage? Wir wissen nämlich, dass Matthäus Merians gleichnamiger Sohn nach Dresden kam, wahrscheinlich um bei Hofe Material für die geplante Veröffentlichung zu erbitten. Und tatsächlich gehen 27 oder 28 der schönsten sächsischen Standansichten Merians auf Dilich zurück. Also warum nicht auch die Zschopaus? Weil es unwahrscheinlich ist, dass Merian d. J. in Dresden die Zeichnungen Dilichs zu sehen bekam. Viel eher ist anzunehmen, dass Dilich sie seinem Konkurrenten vorenthielt, weil er an eine eigene Veröffentlichung dachte. Doch zum Riesensaal im Dresdener Schloss muss Merian Zutritt gewährt worden sein, samt der Erlaubnis, die 28 sächsischen Stadtansichten zu kopieren, die dort die Decke zierten. Da aber Zschopau nicht darunter war, konnte er sich nur auf das Buch von Braun und Hogenberg stützen, wenn er nicht selbst nach Zschopau reisen wollte um dort zu zeichnen.

Der Stich Merians ist reizvoll und sehr dekorativ. Trotzdem, für den Historiker ist es bedauerlich, dass Merian keine aktuelle Abbildung der Stadt Zschopau vom Jahre 1650 geliefert hat. So wissen wir nicht, wie die Stadt 15 Jahre nach der Brandschatzung durch kaiserliche Soldaten ausgesehen hat. Überhaupt ist uns das Bild der Stadt zwischen den beiden Bränden von 1632 und 1748 nicht überliefert. Wir wissen nicht, wie damals zum Beispiel das Rathaus, das Rixleben'sche Edelhaus oder der 1688 bis 1697 erbaute Turm der St. Martinkirche ausgesehen hat. Die nächsten Ansichten der Stadt Zschopau stammen aus der Zeit um 1820.

Hermann von Strauch

Informationen



**Engagement
für die eigene Heimatregion:**

**mit einer DRK-Blutspende
hilft der Spender Patienten
in seiner Nachbarschaft**



Die DRK-Blutspendedienste in Deutschland sorgen für eine sichere und gesicherte Versorgung mit Blut und Blutbestandteilen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Möglich ist dies nur durch das persönliche Engagement von knapp 2 Millionen DRK-Blutspenderinnen und -spendern.

Allein in Sachsen werden täglich rund 700 Blutspenden benötigt, um den Bedarf zu decken.

Der halbe Liter Blut einer Vollblutspende wird weiter verarbeitet und in drei Bestandteile aufgetrennt, die nach ihrer Freigabe innerhalb von 24 Stunden nach der Spende für die Patientengabe bereitstehen.

Die DRK-Blutspendedienste arbeiten auf der Grundlage des Regionalprinzips, das heißt, Spender und Patienten, die auf die Blutprodukte angewiesen sind, kommen aus derselben Region. Jeder Spender hilft so direkt und unmittelbar einem Patienten in seiner Nachbarschaft. Für viele Spender ein starkes Argument für eine DRK-Blutspende.

In Sachsen versorgt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost Patienten von insgesamt rund 57 Kliniken und 60 niedergelassenen Praxen und Medizinischen Versorgungszentren.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Mittwoch, dem 11.04.2018, von 15:00 bis 19:00 Uhr,
im der Oberschule M. A. Nexö,
An den Anlagen 19, Zschopau

oder **am Montag, dem 30.04.2018**, von 12:30 bis 16:00 Uhr,
im Klinikum Mittleres Erzgebirge,
Alte Marienberger Straße 52

Jetzt 4 Stunden
GRATIS testen!

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!

Endspurt für bessere Zeugnisnoten



- Für alle Schularten
- Einzelförderung in Minigruppen
- Vorbereitung auf Prüfungen und Übergang zu weiterführenden Schulen



Studienkreis, Dr. Elisa Becker, Zschopau, Lange Straße 24
03725 / 81893 • Rufen Sie uns an: Mo-Fr, 14-17 Uhr

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. CORNELIA SCHWARZ
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

LACKIEREREI - BERND ROST GbR

Waldkirchener Str. 13 c · 09405 Zschopau · Tel. (03725) 2 22 68 · Fax 2 22 48

Unsere Leistungen rund um's Auto:

- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Lackschadenfreies Ausbeueln
- PKW - Lackierung
- Lackierarbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Unterbodenschutz
- Farbspraydosen



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.



Adler-Apotheke

Inhaber Apotheker: M. Uhlig



Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64

Fax: (03725) 34 05 36

**Nutzen Sie das
umfangreiche
Leistungsangebot und
die Erfahrung
einer Apotheke
mit Tradition!**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

Unser Zschopau stellt sich vor!

Janny's EisCafé

Seit 2010 verwöhnt Eismann Tino Küchler die Gaumen seiner Gäste mit gefrorenen Leckereien und hat dabei immer einen flotten Spruch auf den Lippen.

Was den "Rand-Chemnitzer" dazu bewogen hat sich gerade in Zschopau mit seinem Café niederzulassen, hat er uns in dieser Ausgabe berichtet.

"Unsere Kunden aus dem Umland schätzen regelmäßig die Gemütlichkeit und Stressarmut unserer Kleinstadt."

(Tino Küchler, 51)



HERR KÜCHLER, WARUM SOLLTE ES ZSCHOPAU WERDEN UND NICHT ETWA CHEMNITZ, WAS BEI IHNEN JA AUCH NAHELIEGEND GEWESEN WÄRE?

Für uns als Randchemnitzer liegen die Vor- und Nachteile einer größeren Stadt auf der Hand. Wir schätzen die Ruhe und Gelassenheit der ländlichen Region, einer Kleinstadt mit viel Charme und Persönlichkeit. Wenn heute Gäste aus dem Umland sowie Chemnitz zu uns kommen, bestätigen diese die Richtigkeit unserer Entscheidung.

OFFENSICHTLICH BEFANDEN SIE ZSCHOPAU DAMALS ALS GEWERBESTANDORT MIT ZUKUNFT. IST DAS NOCH IMMER DER FALL?

Selbstverständlich. Wie Vieles ist das allerdings auch noch ausbaubar unter Nutzung des Standort-Vorteils "Kleinstadt".

Ich finde Gewerbe und Kundschaft funktionieren hier im Miteinander und Füreinander. Beide Seiten profitieren vom 'Hand in Hand', wenn sie sich gegenseitig schätzen und fair anerkennen. Wie im richtigen Leben – Reden hilft. „Hier bleibt Ihr Euro in Zschopau“ ist dabei keine einseitige Initiative, sondern die Chance für alle im Hier und Heute die Zukunft vorort selbst in die Hand zu nehmen. Dann werden Gewerbeflächen zum Nutzen von Kunden und Gewerbetreibenden weiterentwickelt oder langjährige Geschäfte finden motivierte Nachfolger – siehe Confiserie in der Langestraße – und verdienen eine Chance.

GIBT ES ETWAS, DAS IHNEN AN IHREM GESCHÄFT AM MEISTEN SPAß MACHT?

Leuchtende Kinderaugen, wenn sie ihren Eismann beim Einkaufen treffen oder über den Gartenzaun vom Kindergarten rufen, aber auch große Gäste, denen ein flottes Spruch über die Lippen kommt, um dem Eismann auch mal die Kante zu geben.

GIBT ES EINE SPANNENDE GESCHICHTE, DIE SIE ÜBER IHR UNTERNEHMEN ODER DESSEN GESCHICHTE ERZÄHLEN KÖNNEN?

Als wir 2010 Räumlichkeiten suchten, schlug meine Frau Mandy vor: „Lass uns mal nach Zschopau fahren. Als Kinder waren wir oft dort, das ist eine gemütliche Stadt.“ Natürlich wollten wir ein sonniges Plätzchen.

„Wir gehen hier raus – hier wird frei“ sagten uns die Damen im ehemaligen Frisörgeschäft. Innerhalb weniger Stunden hatten wir unser Café und einen Vermieter der uns von Anfang an unterstützt und einen reibungslosen Einstand bot.

WIE HABEN SIE SEITDEM DIE ENTWICKLUNG IN DER INNENSTADT ERLEBT?

Fragen und Wünsche wurden von der Stadtverwaltung im Einvernehmen aufgegriffen. Wir waren mit unserem Wunsch, eine

Außenbestuhlung mit großem Marktschirm und Bepflanzung aufzustellen Vorreiter am Neumarkt und freuen uns darüber, dass weitere Gastronomen dies aufgegriffen haben. Der Gemütlichkeitsfaktor freut unsere Gäste und bestärkt uns weiter zu investieren.

WELCHE VORTEILE HAT ZSCHOPAU IHRER MEINUNG NACH GEGENÜBER "DEN ANDEREN"?

Gern gebe ich an dieser Stelle die Aussagen einer Vielzahl von auswärtigen Besuchern unserer Stadt wieder: „Was habt Ihr für eine schöne Innenstadt, sanierte Bausubstanz, freundliches und engagiertes Verkaufspersonal / Inhaber, die für ihr Geschäft brennen.“ Kunden aus dem Umland schätzen regelmäßig die Gemütlichkeit und Stressarmut unserer Kleinstadt.

UND WAS MACHT IHR GESCHÄFT BESONDERS?

Unsere Gäste schätzen und lieben es mit uns schöne und spannende Tage hautnah zu erleben. Aber immer erleben sie etwas mit uns. Lassen Sie uns das Erleben und Genießen, die Lebensqualität stärker in den Vordergrund stellen. Käufer und Verkäufer haben es gleichermaßen in der Hand auf sich aufmerksam zu machen.

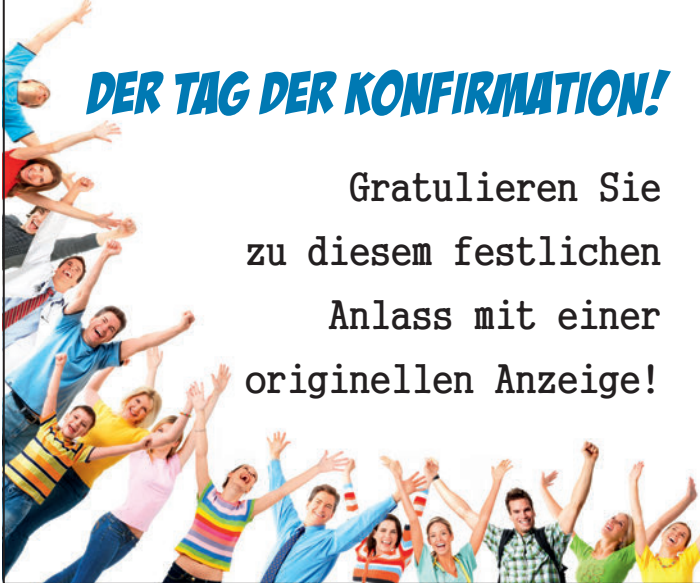
Unser Zschopau



Tel. 0371-422431

DER TAG DER KONFIRMATION!

Gratulieren Sie
zu diesem festlichen
Anlass mit einer
originellen Anzeige!



Danksagung



*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
werde ich immer bei euch sein.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von
meinem geliebten ehemann, guten Vater, Opa, Bruder
und Schwager

Arnold Wirbs

* 22. Januar 1942 † 26. Januar 2018

hiermit möchten wir uns bei allen lieben Verwandten,
Nachbarn, Freunden und Bekannten für die überbrachten
Beileidsbekundungen und für ihre Anteilnahme ganz
herzlichst bedanken. Dank gilt auch dem Bestattungswesen
Schwarz, dem Bläser, dem Redner Herrn Ullmann
und der Gaststätte Stein 's Park-Eck

In Dankbarkeit und stiller Trauer
Ehefrau Heide-Marie
Sohn Holger und Ronny mit Familien
im Namen aller Angehörigen

HÖRGERÄTE EHNERT



Zschopau
Altmarkt 6

Montag - Freitag

9 – 13 Uhr / 14 – 18 Uhr

03725 / 34 41 240

www.hörgeräte-ehnert.de

Hörgeräte individueller Lärmschutz Schwimmschutz

- sächsisches Familienunternehmen Lieferant aller Kassen und Privat
- eigene Werkstatt mit Sofortreparaturdienst
- eigenes Labor
- kostenloser Hörtest
- kostenlose Erprobung der Hörgeräte
- Hörsystem-Optimierung
- Tinnitus- & Audiotherapie
- Hausbesuchsdienst
- Lärmschutz & Schwimmschutz

11 x in Südwestsachsen





**Wohnungsgenossenschaft
Zschopau eG**

Lessingstr. 5 09405 Zschopau
Telefon 03725/3500-0 Fax 03725/22504
Internet: www.wg-zschopau.de
E-Mail: info@wg-zschopau.de

**Suchen Sie eine Wohnung in der Kleinstadt?
Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse und wir laden Sie zum guten und
sicheren Wohnen nach Zschopau ein.**

Frohe Ostern wünschen

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter
der Wohnungsgenossenschaft Zschopau eG



**Superangebot für Mieter, die entspannt surfen, mailen o. chatten wollen -
„Internetanschluss für 1 Jahr kostenfrei in Ihrer neuen Wohnung“**

Wohnungsangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.wg-zschopau.de
oder besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle unter o. g. Adresse.

**die
BRILLENBAUER**

Für die, die **KOMPLIMENTE** lieben.

Zschopau

FRISCH & MUNTER

Neues Team für SIE vor Ort

dieBRILLENBAUER GmbH
Neumarkt 13
09405 Zschopau
Telefon: 03725/787587
www.diebrillenbauer.de



BB. Gutschein
für Ihren persönlichen Frischekick*
Nur solange der Vorrat reicht. Einlösbar bis 30.04.2018

*Enthält ein Erfrischungsgetränk, eine professionelle
Brillenreinigung & ein Brillenputzspray für unterwegs.

Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr | Sa 9:00 - 12:00 Uhr





**HOME
FASHION**

FROHE OSTERN

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest!

SO FINDEN SIE UNS

WERKSVERKAUF

Mo-Do 9:30-17:30 Uhr
Fr 9:30-15:00 Uhr
Sa 9:30-14:00 Uhr

* am Samstag den
31.03. geschlossen



Carl Dietrich GmbH | Home Fashion

Finsterau 31F | 09518 Großbrückerwalde | OT Streckewalde

Tel. 037369 133-0 | info@homefashion.de | www.homefashion.de

**Wir wünschen
unseren Kunden
und Geschäfts-
partner gesegnete
Ostern!**



frankenberger straße 61
09131 chemnitz

tel 0371 - 42 24 31
fax 0371 - 41 15 17

daten@layoutunddesign-verlag.de
www.layoutunddesign-verlag.de

GGZ-Willkommen in Zschopau

Zschopau/Sachsen **GGZ**

Waldkirchener Str. 14 Tel.: (03725) 37 01-0 Web: www.ggz-zschopau.de
09405 Zschopau Fax: (03725) 37 01-28 E-Mail: info@ggz-zschopau.de

**Wir wünschen unseren Mietern,
Wohnungseigentümern und
Geschäftspartnern ein
gesegnetes Osterfest!**

Kerstin Rümmler

*Im Namen aller Mitarbeiter der Grundstücks-
und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau*

Informationen

Wichtige Informationen für unsere Bürger:

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Allgemeiner Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung	03733 19222

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau Bürgerbüro

Montag:	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)
Donnerstag	09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag:	09:00 bis 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Schloss Wildeck/Touristinformation

April bis Oktober	täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr
November bis März	täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr

Schlossrundgang

April bis Oktober	täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr
November bis März	täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau, Schloss Wildeck

Montag und Freitag	12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Störungsnummer der Versorgungsträger

Telekom AG (Festnetz und Internet)	0800/3301000
AZV Zschopau/ Gornau (Abwasser OT Zschopau)	0172/8638347

ZWA Hainichen (Abwasser OT Krumhermersdorf)	0151/12644995
Erzgebirge Trinkwasser GmbH (Trinkwasserversorgung)	03733/1380
Mitnetz GmbH (Stromversorgung)	0800/2305070
inetz Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Radio Bachmann (Antenne OT Zschopau)	03725/22034
Erznet AG (Antenne OT Krumhermersdorf)	03735/64822
Sparkassen-ServiceCenter montags bis freitags 08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0

Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau

02.04.2018	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
08.04.2018	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung vom Gemeindepädagogen Sebastian Düring und Verabschiedung von Kantor D. Schleinitz
15.04.2018	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
22.04.2018	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
29.04.2018	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst

Gottesdienste der Katholischen Pfarrei St. Marien Zschopau

02.04.2018	10:30 Uhr	Heilige Messe
07.04.2018	18:00 Uhr	Heilige Messe
15.04.2018	10:30 Uhr	Heilige Messe
21.04.2018	18:00 Uhr	Heilige Messe
29.04.2018	10:30 Uhr	Heilige Messe

Straßensperrungen

Die aktuellen Straßensperrungen finden Sie unter: www.zschopau.de!

Sitzungstermine:

28.03.2018	Gemeinsamer Ausschuss
11.04.2018	Stadtrat
18.04.2018	Gemeinsamer Ausschuss

Nächster Erscheinungstag des Stadtkuriers ist der 25.04.2018

An die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen in unserer Stadt einschließlich der Ortsteile angenehm machen, sorgfältig zu unterhalten. Eine ständige Kontrolle ist jedoch oft nicht möglich, deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In der nachfolgenden Liste können Sie die möglichen Mängel aufschreiben und an uns melden. Dies ist per Brief oder per Fax unter der Nummer 03725 287104 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Regulierung nicht immer sofort erfolgen kann. Sie können jedoch versichert sein, dass wir jeder Meldung nachgehen werden. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mängelmeldung

Ich habe am folgende Mängel festgestellt:

.....
.....
.....
.....

Name, Anschrift, Telefon

Telefonverzeichnis mit Aufgabengebiet Stadtverwaltung Zschopau - Einwahl 03725 287-0

Name/Amt	Tätigkeit	Durchwahl		
Herr Sigmund	Oberbürgermeister	-100	Herr Thümmel	GLM Technische Anlagen/ Straßenbeleuchtung
Frau Fritzsche	Sekretariat Oberbürgermeister	-101	Frau Winkler	Bauverwaltung / Bauhof -231
Hauptamt- und Ordnungsverwaltung			Herr Lange	GLM/Hochbau -235
Frau Hinz	Hauptamtsleiterin	-121	Sachgebiet Stadtplanung /Liegenschaften	
Sachgebiet Innere Verwaltung			Herr Berger	Stadtplanung/Baumfällgenehmigung -241
Frau Brödner	Amtsblätter/Öffentlichkeit/Vereine	-120	Frau Hofmann	Grundstücksverkehr -234
Frau Wüstner	Personal	-124	Frau Weißbach	Liegenschaften/Friedhöfe/Vermietung -251
Herr Bludau	Innere Verwaltung/IT	-125	Herr Hoyer	Fördermittelbearbeiter -230
Frau Steiner	Bezugerechnung	-127	Bauhof	
Frau Lorke	Stadtrat/Gemeinderat	-131	Herr Schreiter	Bauhofleiter 23145
Herr Gahut	Presse und Öffentlichkeit	-132	Kämmerei	
Frau Kahl	Stadtarchiv	-140	Frau Blank, N.	Kämmerin -105
Herr Schaarschmidt	Hausmeister	-148	Frau Blank, J.	Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung -103
Sachgebiet Kinder, Jugend und Soziales			Frau Sonntag	Geschäftsbuchhaltung -106
Frau Buschmann	Sachgebietsleiterin	-211	Frau Friedrich	Haushalt und Controlling -107
Frau Schmitz	Schulen/Versicherungen	-212	Frau Kücker, D.	Geschäftsbuchhaltung -108
Frau Kolomaznik	Kindertagesstätten	-214	Frau Schulze	Zahlungsverkehr -109
Sachgebiet Bürgerbüro			Frau Schier	Zahlungsverkehr -110
Frau Enzmann	Bürgerbüro/Standesamt	-115	Frau Kirschner	Kassenverwalter -118
Frau Wenzel	Bürgerbüro/Standesamt	-117	Frau Löffler	Steuern/Hundesteuer -149
Frau Uhlmann	Bürgerbüro/Melde- /Gewerbewesen	-220	Kultur- und Tourismusbetrieb	
Frau Kücker, A.	Bürgerbüro/Melde- /Gewerbewesen	-221/	Frau Schlegel	Leiterin -160
Frau Wutzler	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-152	Frau Hubatsch	Veranstaltungsorganisation -161
Sachgebiet Recht, Ordnung und Sicherheit			Herr Junge	Museum -162
Herr Leibling	Stellv. Amtsleiter/Sachgebietsleiter	-130	Herr Pöttrich	Hausmeister -163
Frau Maslosz	Bußgelder, Widersprüche, Märkte, Tierschutz	-119	Frau Seifert/Bollin	Großraumbüro Schloss -164
Herr Hildebrandt	Brand- und Katastrophenschutz	-153	Frau Krzywonos	Museum Kasse -170
Herr Tausch/Wagner	Vollzugsdienst	-153	Frau Schubert	Touristinformation/Museum -287/-170
Frau Otto	Vollzugsdienst	-154	Herr Haupt	Führungen -171
Frau Hoheisel	Straßenverkehrsbehörde/Plakatierung	-237	Frau Sadowski	Ausstellungen -171
Bauverwaltung			Frau Dost	Bibliotheksteilerin -190
Sachgebiet Hoch- und Tiefbau			Frau Schulz/Heide	Bibliothek -191/192
Herr Lämmel	Kommissarischer Amtsleiter Stadtplanung/Straßen/Baurecht	-226	Die Mitarbeiter sind während der Öffnungszeiten des Rathauses erreichbar.	

Anzeige



Bach GbR Inh.: Tobias Bach u. Stefan Bach

Baumpflege | Obstbaumpflege

09430 Drebach OT Wilischthal | Am Federnwerk 1
Tel.: 03725 70 95 85 | Funk: 0173 9852344



www.holzhofbach.de

HERRLICH, DIESES ERZGEBIRGE...

Und überall sooo
viele Engel.



Bei mehr als 1.000 freien Ausbildungs- und Stellenangeboten geht dir das Herz auf! Also setz zur Landung im Erzgebirge an: zum Beispiel beim Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz.

www.jedemengejobs.de



Auf ins
ERZGEBIRGE
GEDACHT. GEMACHT.

Das Vorhaben wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Lust auf mehr Bad?



Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand

09526 Olbernhau
Kohlhausstraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



bad
pool
heizung
kummerlöwe



Seit über 70 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik
ROCHHAUSEN

GmbH

Filiale Marienberg • Töpferstraße 1 • ☎ 03735 - 23 04 5
Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 8 - 17 Uhr • Mi & Fr 8 - 13 Uhr

Filiale Zschopau • Rudolf-Breitscheid-Str. 26 • ☎ 03725 - 23 64 7
Öffnungszeiten: Di & Do 9 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr • Fr 14 - 17 Uhr

Filiale Flöha • Augustusburger Str. 44 • ☎ 03726 - 71 41 37
Öffnungszeiten: Mo 9 - 17 Uhr • Mi 9 - 15 Uhr • Fr 9 - 12 Uhr

Gasthof Witzschdorf
im
BRUNCH

ESSEN SIE, SOVIEL SIE MÖGEN

22. April 2018
10.00-14.00 Uhr

12,00 Euro

pro Person (Reservierung erforderlich)

gasthof-witzschdorf@gmx.de, Tel. 03725-6680

Genießen Sie den Sonntag
mit Freunden oder
in Familie entspannt
und ohne Stress.



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAOTAL eG

Aktuelle Wohnungsangebote

**Moderne 3-Raumwohnung - 55 m²-
Rosa-Luxemburg-Straße 8 in Zschopau**

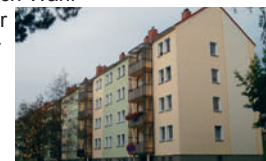
1. Etage - Wärmedämmung der Fassade sowie der oberen und unteren Geschossdecke –
Küche und Bad gefliest – innenliegendes Bad mit Wanne –
Fußboden: Textil- u. Design-Belag –
Wände und Decken: Raufaser, Anstrich nach Wahl –
neue Wohnungstüren –
Keller - Wäscheplatz und -raum stehen zur Verfügung
PKW-Stellplatz in unmittelbarer Nähe ohne Gebühr



245,00 € Miete
100,00 € Nebenkosten

**Moderne 2-Raum-Wohnung mit Balkon– 47 m²
Goethestraße 12 in Zschopau**

4. Etage – sanierter Neubau –
Wärmedämmung der Fassade sowie der oberen und unteren Geschossdecke –
Küche und Bad mit Fenster - Bad gefliest mit Wanne
Fußboden: Textil- u. Design -Belag nach Wahl
Wände und Decken: Raufaser Anstrich nach Wahl
Keller - Wäscheplatz und -raum stehen zur Verfügung
PKW-Stellplatz in unmittelbarer Nähe ohne Gebühr



199,00 € Miete
90,00 € Nebenkosten



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Griebbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus